Za
6790

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-98044-p0001-0

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-98044-p0002-6

S. l. 45. Fv 1,45

Za 6790

SPECIFICATIO

Der

Thüringl. und Sächßl. Diebs- und Räuber-Bande,

nach der Aussage einer zu Zangenberg inhaftirten Weibes-Person, Nahmens

Catharine Sophie Dornin.

BIBLIOTHECA PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

1) **Die Zimmerische Martha**, sey 46 Jahr alt, sehe kupfrich und hager im Gesichte aus, sey langer Statur, trage einen blauen Frießrock u. grünes Zeug-Wamst von Schäferdamast, gebe sich vor eine Soldaten-Frau aus und führete einen Paß aus Lützen bey sich, worinnen sie Anna Maria genennet würde. Schockgängerin, Thüringer.

2) **Der Zimmersche August**, sey etliche 40 Jahr alt und langer Statur, schwarz brauner Haaren, wisse nicht was er jetzo träge, weil sie ihn so lange als es Friede worden sey und derselbe zu Weissenfels desertiret, nicht gesehen noch etwas von ihm gehöret habe. Dergleichen.

3) **Der Pippachische Schlunz**, sitzet zu Zangenberg. Dergleichen.

4) **Der Schwanhäuser Mathes**, sey etliche 40 Jahr alt und lang von Person und schwärzlichen Angesichts, habe schwarze Haare, so grau zu werden anfingen, trage einen blauen Rock mit gelben Knöpfen, welcher auf Surtout Art gemacht, habe eine Frau, wisse aber nicht wie sie heisse, noch wie sie bey der Bande genennet würden, führeten 2 Töchter mit sich die erwachsen, und sollte die eine bereits geheyrathet haben. Ein Proscher und Schockgänger.

5) **Der Erfurthische Johanne George**, sey etliche 30 Jahr alt, langer Statur, dickblümschigt im Gesichte, habe einen Schnurrbart, gebe sich wie auch der Schwanhäuser Matheß für abgedanckte Soldaten aus, habe sich auch für einen Käyserl. Wachtmeister ausgegeben, trage einen Zopf und braune Haare, grünen Frieß-Kittel mit kleinen gelben runden Knöpfen, Ein Proscher Kittenschieber und Schockgänger.

sen, dessen Frau heisse Martha, habe ein schmal roth Gesicht, sey mittler Statur, etliche 20 bis 30 Jahr alt, trage einen blauen Frießrock, hätten noch ein Mensch bey sich, die sie aber nicht zu nennen wisse, und etwa 20 Jahr alt sey, gienge mit Rock und Wambs hellblau.

Des **Erfurthischen Johanne Georgen** seine Frau würde

Dergleichen 6) **Weckens Martha** genennet.

Ein Prosscher Kittenschieber, Thüringer. 7) Der **Erfurthische Matheß** sey etliche 30 Jahr alt, sey mittler Statur, bockennarbigten Angesichts, trage einen grünen Rock, schwarzbraune Haare, trage einen Haarzopf, und gebe sich für einen Gerichts-Diener aus, der Condition suche, dessen Frau würde bey der Bande

Dergleichen 8) **Köllendreyers Lehne** genennet, sey in ihres Mannes Alter und Länge, trage einen rothen Rock, und ein blaues Wambst, auch bisweilen einen grünen Rock.

Ein Prosscher ein Thüringer. 9) **Pratzschwarbens Christophel**, sey ein langer Kerl in die 30. Jahr, habe ein schwartzes Angesicht, redet durch die Nase und schnarchet, trage einen grünen Rock, halte sich zur Hohenleute auf, sey vormahls zu Grossen Werther Fluhr-Schütze, für den er sich auch ausgäbe, gewesen, dessen Frau würde

Dergleichen 10) **Bergmanns Sabine** genennet, redete ebenfalls durch die Nase, möchte auch auf die 30 Jahr alt seyn, sey kurz von Person, und habe einen blauen Rock und ein grünes Wamst an, und würde vorgegeben, daß sie dieserhalb durch die Nase rede, weil sie s. v. die Franzosen gehabt haben solle.

Prosscher u. Schockgänger, Thüringer. 11) **Weckens Christophel**, sey auch in die 30 Jahr alt, sey lang von Person, trage einen Zopf und habe schwarzbraune Haare, sey weiß im Gesichte, und fehleten demselben 2 Finger an der lincken Hand, und hätten die Diebs-Gesellen, weil sie sich unter einander gezancket, ihn also gezeichnet, gäbe sich für einen abgedanckten Soldaten aus, trage einen grauen Rock, sey dermahlen im Amte Gehren bey Arnstadt Hirte, habe eine Frau, welche

Dergleichen 12) **Christiana** heisse, sey etwas ältlich im Gesichte, sey kurz und dicke, habe einen blauen Rock und grünes Wambst.

Ein Prosscher Kittenschieber und Schockgänger, ein recht gottloser Kerl Thüringer. 13) Fouriers **Christel**, welcher noch jung und noch nicht recht aus den 20 Jahren sey, wäre lang, schmächtig u. Sommersprössig, habe röthliche Haare, handele mit Feuersteinen und trage einen Petermanns Kittel, dessen Vater, welchen sie Fouriers Johann hiessen, sey unter den Sachsen Purschen, wo aber derselbe sich aufhalte, wisse sie nicht, dessen Weib heisse

14) Blan-

14) **Blandina**, sey auch etliche 20 Jahr alt, mittler Statur, Sommersprößigen Angesichts, trage ein roth Wambst, und grünen Rock würde von der Bande **Julichens Blandine** genennet. Einer Proscherin.

15) **Der Crentzburger Zwerg**, sey in die 30 Jahr hinein, habe krumme Beine, sey sehr klein, jedoch dicke und untersetzt, gebe sich vor einen Kröppel aus, trage einen rothen Rock mit gelben Aufschlägen, und kleine weisse Knöpfe daran, würde eine Hannöverische Montour seyn, gestalt auch weisse Lützen auf den Rocke wären, trage ein klein blaues Köllergen mit Ermeln unterm Rocke, habe 3 Weiber gehabt, welche er aber alle 3 von sich gejagt hätte, und jetzo mit andern herum gehe. Ein Schockgänger Thüringer.

16) **Leyer Michel**, sey ein langer Kerl, möchte auf die 29 Jahr alt seyn, habe schwarzbraune Haare und einen Zopf, trage eine Käyserl. weisse Montur mit rothen Aufschlägen, habe ein schmal Angesicht, gebe sich für einen Käyserl. Unter-Officier aus, habe eine Frau, welche Ein Kittenschieber und Schockgänger.

17) **Susanna** hiesse, und sey Weckens Christopheln seine Schwester, welche etliche 20 Jahr alt sey, sehr roth im Gesichte, habe einen rothen und schwarzen Flonellen Rock und blaues Wambst mit Peltz gefüttert an, sey mittler Statur, habe ein kleines Kind so ein Jahr alt sey. Kittenschieberin, Schockgängerin.

18) **Emanuel**, sey der tauben Käthe ihr Sohn, und der Schwager von dem Erfurthischen Johann Georgen, sey langer Person, und weiß von Gesichte, habe einen Hieb über der lincken Hand, und hätten ihn seine Cammeraden so gezeichnet, warum aber solches geschehen sey ihr nicht wissend, trage einen Müllerfarbenen Rock, habe kohlschwarze Haare, und eine Frau, die Ein Proscher Kittenschieber, Thüringer.

19) **Weckens Anne** genannt, sey mit von dem Weckens Geschlechte, habe einen grünen Rock und ein blaues Peltz Wamst an, sey nicht groß, gestalt die 3 Weckens Schwestern alle nicht groß wären, wisse nicht gewiß ob sie Kinder habe, gebe sich vor eine Soldaten Frau aus. Dergleichen.

20) **Der Scheele Gerge**, welcher mit dem lincken Auge ein wenig schiele, sey etliche 20 bis 26 Jahr alt, sey mittler Statur, schwarzbrauner Haare, hageres und bockennarbigtes Gesicht habend, trage einen grauen Rock und blaue Weste, wie auch einen rothen Schaaf-Damastenen Brust-Latz, ingleichen eine rauche Budel-Mütze, reute auch dann und wann ein braunes Pferd, jedoch gehe er meistentheils zu Fusse, gäbe sich vor einen Cammer-Jäger aus, und habe 2 Weiber gehabt, die Proscher, Kittenschieber, Schockgänger, Thüringer.

erste laufe da an der Saale herum, sey immer in Norschhausen, welches nach Kahla gehöre, die andere aber habe er noch bey sich, wie dieselbe heisse wisse sie nicht, so viel sie gehöret, solle deren Mann in Gera gefangen worden seyn, dieser Scheele Gerge solle in Chemnitz ein eignes Haus haben, welches er mit seiner jetzigen Frau bekommen haben soll.

Dergleichen 21) Die erste Frau heisse **Maria**, welche 6 Jahr zu Weymar im Zuchthause sitzen sollen, weil sie gestohlen gehabt, jedoch wären ihr 3 Jahr daran geschenckt worden, habe ein Kind von 4 Jahren, so sie mit gedachtem Scheelen Gergen gezeuget, welches derselbe dieser seiner Frau abnehmen, und noch 200 Rtlr. dazu geben wollen, welches dieselbe aber nicht annehmen wollen, sondern sich vielmehr vernehmen lassen, so viel sie gehöret, so hätte der Scheele Gerge solches durch fremde Leute biethen und sie auf die neue Schencke bestellen lassen, allwo er ihr das Geld geben wolle, allein die Frau habe nicht gewollt. Der Scheele Gerge habe auch einmahl, welches wohl 4 Jahr seyn würde, in Berde in Weymarischen gesessen, und habe sollen gehangen werden, sey aber noch vor der Execution entsprungen, sein Cammerad

Proscher und Schockgänger. 22) Der **kleine Peter** sey damahls daselbst gehangen worden. Oftgedachter Scheele Gerge, wohne auch dermahlen in Chemnitz, gehe aber immer auswärts, und sey nicht sehr zu Hause, käme auch in hiesige Gegenden als ein Cammer-Jäger, seine jetzige Frau aber gehe nicht mit herum, sey sonst von Grossen Brambach gebürtig.

Prosscher Schockgänger u. Kittenschieber. 23) Der **alte Käyser**, so wohl über 60 Jahr alt, gäbe sich vor einen abgedanckten Soldaten aus, habe einen weissen Rock mit rothen Aufschlägen an, welches wohl Chur-Mäynzische Montur seyn möchte, sey nicht sonderlich lang, trage einen schwarzen Schnurrbart, habe einen Sohn, 1 Tochter, wie auch eine Frau.

Dergleichen 24) Der Sohn heisse **Johann**, werde nur insgemein **Käysers Johann** genennet, die Frau und Tochter aber kenne sie nicht, wisse auch nicht wie sie heissen, der Sohn aber trage einen blauen Rock mit gelben Knöpfen auf Surtout Art gemacht, wisse nicht wofür sich derselbe ausgäbe.

Andreas, oder

Prosscher und Schockgänger. 25) Der **dicke Junge**, sey etwa 20 Jahr alt, wäre kurtzer Statur, trage auch einen blauen auf Surtout Art gemachten Rock mit gelben Knöpfen, habe schwarze Haare, sey dickblünschigt, sey gebürtig von Ultzleben bey Sachsenburg gelegen, woselbst

ihn

ihn die Leute kennen. Respondentin habe ihn daselbst selbsten angetroffen, gäbe sich vor einen Strumpfhändler aus, habe eine Frau das Brüschische Mensch genannt, mit Nahmen Maria bey sich, diese trage Strümpfe in dem Korbe herum.

26) Die **Bruckische Marie** sey ein lang Mensch, welche etliche 30 Jahr alt, trage einen rothen und bisweilen streifigten Rock und von grünen glatten Zeuge ein Wamst. Proscherin, Kittenschieberin, Schockgängerin.

27) **Johann George Tittelbach**, welcher aus Eisenberg gebürtig, der sich auch manchmal den Herrn von Tittelbach, weil er wie er sagte den Tittel schon habe, nenne, sey ein kleiner Mensch etliche 40 Jahr alt, habe einen starcken schwarzen Bart, weil er sich selten barbiren lasse, sey Bockenmarbigt, und gebe sich für einen armen Menschen aus, gienge betteln und habe einen weissen Rock ohne Aufschläge. Ein Schockgänger und Malogo, oder der falsche Pässe schreibt.

28) Dessen Frau heisse **Rosina**, sey etliche 30 Jahr alt, sehe im Gesicht kohlschwartz aus, wie eine Zigeunerin, habe auch dergleichen schwartze Haare, trage einen grünen Rock und blauen Husaren Peltz mit Fuchs aufgeschlagen, wie die Eisenachischen Husaren hätten, trage auch ein roth scharlachen Mieder darunter, habe 3 Kinder bey sich. Dergleichen

29) **Lieder Balthaser**, sey ein langer Kerl, blassen und Pockennarbigten Angesichts, sey auch wohl 27 Jahr alt, habe einen Haarzopf, trage am Tage einen grauen Rock, mit dergleichen Cameelhärnen Knöpfen, des Abends ziehe er die Soldaten-Montur an, giebt vor, er sey ein Soldat in Halle, allein der Lieder Balthaser sey würcklich kein Soldat, sondern habe sich nur dergleichen Rock machen lassen, jedoch sey sein Bruder Ein Proscher Kittenschieber, Schockgänger.

30) **Lieder Christian** in Halle ein Soldat, sey aber heuer daselbst desertiret, weil er sich befurcht, daß die in Freyburg sitzende Diebe ihn verrathen möchten, dieser, nebst seiner Frau Cunigunda, hielten sich zu Liedersdorf und Wolmirstedt auf, die Montur die er anhabe, wäre blau mit rothen Aufschlägen, auch schwartz und weissen Lützen, weisse Weste, und dergl. Hosen. Dergleichen

31) **Die Frau, Cunigunda**, sey etliche 30 Jahr alt, mittler Statur, habe einen Cattunen Rock mit Calamang gefüttert, trage auch ein gelblicht Zeug Wambst. Dergleichen

32) Der **Scheele Abraham**, sey ohngefehr 30 Jahr alt, ein kurtzer dicker Kerl, welchen an der linken Hand der Daumen fehlte, gäbe sich vor einen abgedanckten Soldaten aus, und solle ihm der Daumen untern Soldaten weggeschossen worden seyn, trage einen weissen Leinewand Kittel, führe einen Preussischen Abschied bey sich. Schockgänger.

33) Dessen Frau sey ein lang Mensch und wohl 40 Jahr alt, trage ein blaues Wambst und grünen Rock. Dergleichen

34) Der

Ein Proscher und Schockgänger.

34) Der **Schwedische Michael**, sey ein langer Kerl und wohl 40 Jahr alt, trage eine blaue Weste, welche eine Schwarzbl. Montur gewesen und wie eine Weste gemacht worden, dieser sey dermahlen Hirte in Naundorf, bey Börcke an der Ilm, allwo er auch wegen gestohlen erkauften Sachen gesessen, und sey im Monat April oder May dieses Jahres erst los gekommen. Des Schwedischen Michels seine Frau

Dergleichen

35) **Maria Clara**, sey etliche 30 Jahr alt, mittler Statur, trage einen grünen Petermanns-Rock und ein blau Tuch-Wambst, hätte 2 Kinder, der älteste Sohn gehe in das 9te Jahr, wie alt aber der kleine sey wisse sie nicht, sie wären alle beyde Cochum oder Spitzbuben.

Schockgänger.

36) Der **Magdeburger**, sey in die 30 Jahr, mittler Statur, sehe roth im Gesichte, und habe vorne eine Zahnlücke, welcher nur insgemein der

Schöne Magdeburger

genennet würde, habe eine Frau, welche

Proscherin und Schockgängerin.

37) **Bärbrumme** genennet würde, gäbe sich vor einen Zimmermann aus, die Frau sey ein groß stark Mensche und narbigs im Gesichte, und wenn sie redete brummete wie ein Bär, habe einen Jungen von 6 Jahren, trage einen grauen Tuch-Rock und schwartzes Wambst, gehe also aus der Farbe, der Mann dargegen trage einen blauen Rock mit runden Auffschlägen, mit gelben Knöpfen und einen Haarzopf, und wolle eine Platte bekommen auf den Kopfe.

Schockgängerin.

38) Die **Schlottische Thomßin**, diese hielte sich an der Hohenleite über Creyßen in dem Schwartzburgischen auf, würde unter der Bande nur die **Hanger Leite** genennet, sey auf die 50 Jahr alt, mittler Statur, trage einen blauen Rock und schwarzen Wambst, ihr Mann

Dergleichen sey aber gestorben.

39) **Schlottische Schlochtsheimische Thomas**, habe einen falschen Brand-Brief gehabt, sey darüber zu Sittgenbach zu sitzen kommen, und nach Waldheim ins Zuchthauß gebracht worden, woselbst er gestorben.

Proscher u. Schockgänger, dieser gienge allein und seine Cameraden brächten es ihm ins Haus getragen.

40) **Andreas**, sey Flur-Schütze in Cammerdorf bey Kindelbrücken, bey welchen eine beständige Auflage von denen Thüringer Purschen sey, wäre ein kleiner Kerl und sommersprößigt im Gesichte, würde so ohngefehr 30 Jahr alt seyn.

Proscherin und Schockgängerin.

41) Die **Gänse Engelin**, sey auf 30 Jahr alt und des scheelen Abrahams Schwester, gehe mit der Schlottischen Thomßin und sey eine Bande, hielte sich zu der Hohenleite auf, trage einen grauen Müllerfarbigten Tuch-Rock und ein schwarzes

Wambst

Wambst und ein Müllerfarbenes Mieder, deren Mann wäre in Grossensurrè gehangen worden, den andern der mit ihm zugleich gesessen und gehangen werden sollen, hätten die Spitzbuben in dem Gefängniß loß gemacht und abgeholet.

42) **Sennewald** mit dem Beynahmen **Franz**, sey aus dem Zuchthause entsprungen, und ließ er sich dieserhalb Franz nennen, damit sie ihn wenn sie aus Rudolstadt herein kämen, nicht kennen solten, sey in die 50 Jahr alt, kleiner Statur sehr schwarz im Gesichte, habe eine lahme Hand welches die lincke sey, welche er wohl vom herunter springen aus dem Zuchthause bekommen haben möchte, es sey aber nicht so gefährlich als er es ausgäbe, gäbe sich vor einen Handelsmann aus, und handele mit Halsbändern, trage übrigens einen hell braunen Rock mit gelben Knöpfen, und eine grüne Tuch-Weste, mit dergleichen Futter, dessen Frau, welche wohl — Kittenschieber und Schockgänger.

43) **Maria Franzin** sich nennen ließ, etliche 40 Jahr alt, sey lang von Statur, sehe schwarz im Gesichte, trage einen blauen Rock und blaues Tuch Mieder, ingleichen ein schwarz Wambst, die Töchter hiessen — Dergleichen

44) **Catharina** und

45) **Liese**. — Dergleichen

Catharine sey 18 und Liese 15 Jahr alt, hätten blaue Röcke und schwartze Wämbster, giengen mit der Zitter und sängen darzu, hätten auch geschnürte Halsbänder von Corallen und Schmeltz zum Verkauf, giengen auf die Jahrmärckte und stählen, stelleten sich aber insgesamt als wie die heiligen Engel.

46) **Rudolph** sey etliche 30 Jahr alt, mittler Statur, sehr roth im Gesichte und Pockennarbigt, schwarze Haare, eine blaue Weste und ein roth Camisölgen darunter, gäbe sich vor einen Cammer-Jäger aus, habe auch ein Buch bey sich und gehe mit solchen herum, was aber solches für ein Buch sey wisse sie nicht. Dessen Eheweib — Schockgänger.

47) **Margaretha**, sey etliche 30 Jahr alt, lang von Person und roth auch narbigt im Gesichte, habe einen grünen Frießrock ein blaues Wambst an, auch ein kleines Kind bey sich. — Dergleichen

48) Der **Schwanhauser Dietrich**, ohngefehr 46 Jahr, lang von Person, schwarz im Gesichte, trage einen grünen Frießrock und gehe mit einem Buche betteln im Lande herum, dessen Frau heisse — Proscher u. Schockgänger.

49) **Maria Clara**, sey schon eine ziemlich alte Frau etliche 40 Jahr alt, mittler Statur, trage einen blauen auch grünen Rock und ein schwarz Wambst, sauffe nebst ihren Manne gerne Brandtewein. — Proscherin und Kittenschieberin.

50) Schwans

Dergleichen 50) **Schwans Kittel**, sey von Thalborn vorm Jahre nach Rohrbach bey Buttstädt ohnweit Liebstädt als Hirte gekommen, sey etliche 30 Jahr alt, mittler Statur, starck vom Leibe, habe einen weissen Kittel an, und ein breites rothes Gesicht, schwartzbraune Haare, dessen Frau

Dergleichen 51) **Feuersteins Liese**, oder wie sie bey der Bande genennet würde, **Feuerstein Sack**, sey etliche 30 Jahr alt, sey eine ziemlich lange Person, sehr roth im Gesichte, habe einen grünen Petermanns-Rock und schwartz Wambst an, habe in Thalborn gestohlne Sachen gekauft.

Kittenschieber und Schockgänger. 52) **Pump Rudolph**, sey etliche 40 Jahr alt, sey dickblünschigt im Gesichte, habe einen grossen Bart daß man kaum das Gesichte davor sehe, sauffe gerne Brandtewein, habe schwartze Haare, trage einen blauen zerrissenen Rock, sey kurtzer dicker Statur, handele mit Feuersteinen, und bettele auf das böse Wesen, dessen Frau heisse

Dergleichen 53) **Christina**, sey von Merode gebürtig etliche 40 Jahre, sey länglichter Statur, trage einen streifigten Rock und blaues Wambst, habe einen kleinen Jungen von 10 Jahren, welcher auf dem Lande herum lauffe und vorgebe, es habe seine Mutter ein Hund gebissen, und bettelte.

Proscher und Schockgänger. 54) **Hanne**, der so genannten **Burst Marthen** ihr Sohn, sey etwan 16 Jahr alt, sey nicht sonderlich lang von Person, habe fast keine Haare auf dem Kopfe, indem sie ihm abgeschnitten wären, gäbe sich vor einen Soldaten-Jungen aus, habe einen grünen Frieß-Kittel an, und ein Wämbstgen von weissen Flanell darunter.

Schockgänger. und todt. 55) **Bastian**, mit dem Zunahmen **Kronewald**, welcher auf das böse Wesen betteln gegangen, sey aber diesen Winter zwischen Löbda und Jena in der Saale ersoffen, und läge in Köna begraben.

Proscher Kittenschieber und Schockgänger. 56) **Schallers Peter Heinrich**, sey etliche 40 Jahr alt, mittler Statur und dicke von Cörper, trage einen blauen Rock und graue Weste darunter, gehe mit einem Kasten in dem Lande herum, worinnen er allerhand kurtze Waare, ingleichen seidene Waaren und Barchend zum Verkauf führete, dieser Schallers Peter Heinrich gehe auf die Messen, und lasse sich daselbst sowohl in Leipzig als in Naumburg, als einen Weißkäuffer nebst

Hans Albrechten,
Engels Gottfrieden,
Schulen Gergen,

Bar-

Barthel Matheßen
Der Joelin
Bergmanns Johannen
seine erste Frau
George Adam
Charlotten des Rückersdorfischen Hans
Georgens seine Frau
Johanne Gergen
Hanne Micheln
Den dicken Christopheln mit Nahmen
Krieger, so zu Kröseln wohnen solle, habe
ein eigen Haus daselbst
Fouriers Christeln
Becken Christophel
Leyer Liese
Leyer Michel,

zu welchen sich auch viele von denen Sachsen Purschen schlügen, die sie aber nicht zu nennen wisse, öffentlich ausrufen, dessen Eheweib

57) Sybilla, sey etliche 30 bis 40 Jahr alt, länglicht von Statur, habe einen streifigten Calemangnen Rock und ein grünes Zeug Wambst an, trage Waaren in dem Korbe herum, welche sie nebst ihren Manne von denen Dieben kauften, diese sey Hans Albrechts seines Menschen ihr Sohn. Dergleichen

58) Schallers Andres, so etwa 18 Jahr alt, langer Statur, Pockennarbigt und dickblümschigt im Gesichte, trage einen Coffee braunen Rock und eine Schieferfarbene blaue Weste wie auch einen Calemangnen Brustlatz darunter, laufe mit seinen Eltern in dem Lande mit denen obbemeldeten Waaren herum. Dergleichen

59) Hans Albrig, handle ebenfalls mit dergleichen Waaren, doch trage es dessen Frau in einem Korbe oder Queer-Sacke herum, sey mittler Statur und untersetzt, etliche 40 Jahr alt, schiele mit dem rechten Auge obschon nicht eben gar zu stark, trage einen grünen roth gefutterten Surtout und eine blaue, auch manchmahl grüne Weste darunter. Ein Proscher, Kittenschieber.

60) Christina, welche ebenfalls an die 40 Jahr alt sey, wäre länglichter Statur, trage einen roth und grünblümigten Rock, und ein grün und blaues Schäfer Damasten Wambst, habe auch einen Flonellen Rock mit einer blauen Conte darunter. Dergleichen

61) Die Buckligte Dore, sey auf 60 Jahr alt und mittler Statur, Dergleichen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-98044-p0011-6

tur, trage einen grünen halb Frießrock und schwartz Tuch Wambst, bettle auf das böse Wesen, gehe immer mit einem Handkorbe in die Städte, damit man meynen solle, sie sey aus der Stadt, habe 3 Kinder, die ihrem Sohne

Dergleichen 62) Hanne Micheln zugehören, der Junge sey etwa 9 Jahr alt, die andern aber 4 oder 5 Jahr.

Dergleichen und diese sey die rechte. 63) Eva Liese, die Joelin genant, sey etliche 20 bis 30 Jahr alt, sey ziemlich lang, dicken Angesichts, und spreche sehr naseweis, hänge allen Menschen was an, es möchte seyn wer es wolle, trage einen blauen Rock und grünes Zeug-Wambst, habe 3 Kinder bey sich die sie mit Joeln gezeugt, ein Mägdlein von 12 Jahren, das andere von 4 Jahren und einen Jungen von 3 Jahren, halte sich zu Nershausen bey Orlamünde auf, gäbe sich vor eine arme Frau aus, deren Mann verstorben, habe mit ihren Mann

64) Joeln, der bey Heil. Creutz erschossen worden, sonst in Medewitzsch gewohnet.

Dergleichen 65) Die taube Käther, sey wohl auf 60 Jahr alt, höre nicht wohl, sey mittler Statur und dicke, trage einen blauen Frießrock und Wambst, bettle auf das böse Wesen, habe ein Mädgen

Dergleichen 66) Liese mit Nahmen bey sich, die etwa 15 bis 16 Jahr und mittler Statur sey, die auch ihre Tochter wäre, und einen grünen Rock und blaues Wambst anhabe, bettle ebenfalls auf das böse Wesen, welches aber nicht wahr sey. Der Tauben Käther ihr Sohn sey etwa vor 2 Jahren in dem Schwartzburgischen angeworben und an die Preussen überlassen worden, heisse

67) Christophel,

Proscher, Kittenschieber und Schockgänger. 68) Der alte Holtz, sey 50 Jahr alt und drüber, sey sehr lang, gehe mit dem rechten Fuß steif, trage eine weisse Montur mit rothen Aufschlägen, sey eine Maynzische Montur gewesen. Dieser alte Holtz sey zu Thierbach ohnweit Dreißig Hirte gewesen, und würde solches zu 2 Jahr, daß er von Thierbach abgezogen, seine Frau heisse

69) Dorothee, sey in die 30 Jahr alt ja wohl 40 Jahr, auch lang und stark von Person, hätte einen grünen Frießrock und einen weissen Peltz an, hätte 2 Mädgens, davon die eine 11 die andere aber künftige Weyhnachten 2 Jahr würde, gäben sich vor arme Soldaten-Leute aus und bettelten, hielten sich dermahlen zu Auman, Triptis, Lübda und der Orten daselbst auf.

Proscherin, Schockgängerin. 70) Die Hessen Catharine, etliche Dreyßig Jahr alt, mittler Statur, trage einen blauen Frießrock und weissen Pelz, gäbe sich vor eine

71) Sol-

71. Soldaten Frau aus, führe ihren **Mann** den Respondentin aber nicht zu nennen weiß bey sich, der ebenfalls etliche 40 Jahr alt, welcher mittler Statur und einen weissen Leinewandnen Kittel anhabe, hielte sich in Norshausen, Löbda, Hassel und deren Orte auf, dessen rechtes Bein sehr krum sey, trage einen Schnurrbart, nähre sich von Bettelgehen und habe einen Haarzopf. Dergleichen

72. **Alexander**, sey in die 40 Jahr, und mittler Statur, trage einen grünen Husarenpeltz und eine rothe Husaren Mütze, gäbe sich für einen Husaren von dem Ottoischen Corps aus, dessen Eheweib Proscher u. Schockgänger.

73. **Liese** sey in die 30 Jahr, und längerer Statur, als wie der Mann Alexander, trage einen grünen Frießrock und blauten Peltz, setzten sich an die Wege und giengen auf die Märckte und bettelten, hätten Kinder bey sich. Dergleichen

74. **Franzosen Gustel** 30 Jahr alt, langer Statur, trage einen Haarzopf, einen weissen Kittel und blaue Weste darunter, habe ein schmal Gesichte, gäbe sich vor einen Preußischen Soldaten aus, dessen Frau heisse Schackgänger.

75. **Justina**, sey in eben dem Alter, mittler Statur und bockengrubigten Gesichts, habe 4 von den obern Zähnen verlohren, trage einen blauen Frieß, auch einen roth und schwartz gedruckten Flanellrock, wären allebeyde rechte Cochum, bettelten als abgedanckte Soldaten Leute. Dergleichen

76. Der **Ottoische Jäger**, sey auch in die 30 Jahr alt, mittler Statur, trage einen Haarzopf und Schnurbart, auch einen grünen Rock mit rothen Aufschlägen und eine grüne Flügelmütze mit rothen Tuch gefüttert, gehe immer mit der Hessen **Catharina**, wären Cammerade und bettelten, er als ein Ottoischer Jäger hielte sich an der Saale auf. Dergleichen

77. **Hannß Lingisch**, sey beynahe 50 Jahr alt, ein grosser langer hagerer Mann, trage einen blauen schieferfarbigten Rock, gehe immer auf die Brandbriefe, sey zu Schönkleina vor einigen Jahren aus dem Arrest entsprungen, halte sich zu Rohrborn, allwo er auch Flurschütze gewesen, auf, dessen Frau heisse Ein Proscher Kittenschieber und Schockgänger, ein rechter Haupt-Dieb.

78. **Maria**, sey fast in des Mannes Alter, sey mittler Statur, trage einen grünen Frießrock und blaues Wambst, gehe auf das böse Wesen betteln, diese beyden Leute hätten 3 Söhne Dergleichen.

Christian, 24. Jahr.
Friede, 18. Jahr.
Fritze, 16. Jahr.

79. Chri-

Dergleichen 79. **Christian**, habe sich als Soldat anwerben lassen.

Dergleichen 80. **Friede**, trage einen blauen Rock und ein Calemangnen Brüstel-Wämstgen darunter.

Dergleichen 81 **Fritze** hingegen trage einen grünen Rock von Parchend, ein streifigtes Brüstel-Wamst darunter. Diese Leute zusammen wären rechte Diebe, und hielten sich zu Rohrborn in den Querfurthischen auf.

Schockgängerin u. Proscherin, ihr Mann sey Walther mit den 2 Arschlöchern, ein Proscher und Ertz-Dieb.

82. **Marta Maria**, oder der **Austausch**, sey Walthers Frau, den Respondentin aber nicht kenne, sey ein groß, starck, lang Mensche, und etliche 30 Jahr alt, roth und dickblünschigt im Gesichte, habe einen grünen Frießrock und ein blau Wamst an, sey von Gotha gebürtig und habe sie der Creutzburger Zwerg von sich gejaget, wie er denn 3 Weiber gehabt, solche aber alle wieder fortgeschicket. Vor 2 Jahren habe Leyermichels Frau bey demselben Gevatter gestanden.

Proscher, Kittenschieber und Schockgänger.

83. **Der Pombßer Conrad**, sey ebenfalls 30. Jahr alt, langer Statur, habe Sommersprossen und röthlichte Haare, trage einen blauen Rock, und zu Weymar unter die Preussen gekommen, sey noch darunter, wisse aber nicht, wo er stehe. Habe verschiedene Diebstähle ausgeübt, sey auch in Buttstedt arretiret gewesen, weil er einem Manne die Geldkatze abschneiden wollen, sey aber wieder aus dem Arrest entsprungen, es sey auch die buckligte Dore dabey gewesen.

Schockgängerin.

84. **Gänse Grethe**, wäre in die 40 Jahr alt, kurtzer Statur, und roth im Gesichte, trage einen grünen Frießrock und einen weissen Peltz, gäbe vor, ihr Mann habe das böse Wesen, führe 2 Kerls mit sich herum, der eine heisse

Dergleichen 85. **Koch**, welcher etliche 50. Jahr alt, auch wohl 60. habe einen eisgrauen Kopf, und trage eine weisse Montur mit rothen Aufschlägen, bettelte auf einen abgedanckten Soldaten. Der andere Kerl heisse

ein Proscher. 86. **Walther**, solle der Gänse Grethe ihrem Vorgeben nach 23. Jahr alt seyn, sey mittler Statur, trage einen Haarzopf und einen Backenbart, sie habe denselben in Altenroda gesehen, welches bey Freyburg liege, habe einen grauen Rock und gienge als ein Handwerkspursche herum, sey auch bockenarbigten Gesichts.

Eine Proscherin und Schockgängerin.

87. **Marth Eve**, deren Mann sey ein Cammer-Jäger, dessen Nahmen sie aber nicht wisse. Diese Marth Eva sey langer Person und 30. Jahr alt, habe 3 Kinder bey sich, sey sonst hager im Gesichte, habe einen blauen und grünen Frießrock, ein grün Wamst und Cattun Schürtzgen an, diese wär in Rohrborn oder in der Hohenleite anzutreffen.

88. Ma-

88) **Magisters Ficke**, sey der vorigen Mutter, werde immer an die 60. Jahr alt seyn, wäre langer Statur, sey schwartz im Gesichte, trage einen schwartzen Rock und Wambst. Eine Proscherin und Schockgängerin.

89) **Barthel Mathes**, sey auch etliche 30. Jahr alt, und ein langer schwartzer Kerl, trage einen Haarzopf und blauen Rock und eine blaue Weste darunter, gäbe sich vor einen Strumpfhändler aus. Vor 3 Jahren habe derselbe eine Frau bey Grobitz bey Rudolstadt die eine Brandteweinbrennerin mit Nahmen Susa Maria bestohlen, und ihr Proscher, Kittenschieber und Schockgänger.

5 Thaler an Gelde,
2 Kleider und alle Wäsche

entwendet, desgleichen in Bercka einer Frau Nahmens Haußmannin

150 Thlr. an Walcken oder Petermanns Batzen gestohlen

und hätten solches der Schwedische Michel, ermeldeter Barthel Matthes, und der Mußbacher Adam der von denen Preussen erstochen worden verübt,

zu Rittersdorf bey Blankenhayn welches bey Weimar lieget,

hätte selbiger einen Bauer Nahmens Günter bestohlen und ihm Geld und Kleider entwendet,

zu Nieder Heldrungen bey Schloß Heldrungen gelegen, habe derselbe den Alter-Mann oder Kirch-Vater bestohlen, und selbigem vieles an Gelde entwendet, sey auch von demselben bis nach Wollmerstädt verfolget und daselbst angetroffen worden, nachdem er aber sich zur Wehre gesetzt, sey er entsprungen, und hätten sie nur dessen eines Mensch Rose genennt, bekommen, welche auch zu Altstädt gesessen, und daselbst die Tortur bekommen. Dessen erstes Mensch habe ebenfalls

90) **Rose** geheissen, und sey der buckligten Dore ihre Tochter, die er zum Heiligen Creutz von sich gejagt, und gienge dieselbe mit ihren Leuten auf denen Märckten herum, sey ein grosses langes Mensch und 28 Jahr alt, stotterte in den Reden, habe einen grauen Frießrock an, und ein roth und weiß melirtes Zeug-Wambst, das jetzige Mensch die der Barthel Mattheß habe, heisse auch Dergleichen

91) **Rose**, wäre etwa 24 Jahr alt trage einen blauen Frießrock und dergleichen Tuch-Wambst, sey ein langes Mensch, breiten Gesichts, habe in dem Obern Munde keine Zähne mehr. Dergleichen

92) **Gesemanns Dorothea**, diese mögte wohl etliche 30 Jahr seyn, wäre ein lang Mensche, was aber dieselbe recht trage wisse sie so eigentlich nicht anzuzeigen, gestalt sie dieselbe so genau Proscherin, Kittenschieberin und Schockgängerin.

nau nicht angesehen, wenn sie aber dieselbe zu Gesichte bekommen sollte, so wolte sie sie wohl kennen. Diese habe zu Erfurth im Zuchthause gesessen, allwo sie auf Lebenszeit gebracht worden, zu Weynachten vorigen Jahres aber aus demselben entsprungen sey. Diese Gesemanns Dorothee habe zu Blanckenhayn die Mörder angezeiget, welche den Windmüller und die Windmüllerin zu Hochdorf ermordet gehabt, weilen dieselben, Nahmens Löber und Rosendächer, sie, ernannte Gesemannin ebenfalls auf der Strasse angegriffen, worauf gedachter Löber und Rosendächer in Erfurth gerichtet worden.
Diese Gesemannin gehe in dem Thüringschen herum, käme aber auch in hiesige Gegend herein, und wenn sie in ein Haus käme, so führe sie gleich auf die Böden, und packte ein, wie sie denn vorm Jahre in Alt Löbnitz in einem Bauer Hause auf den Boden gefahren, und habe daselbst die Wäsche zusammen pepackt, weil aber die Frau im Hause darzu gekommen, so sey dieselbe gleich in das daselbst gelegene Heu gefahren, und habe sich in aller Geschwindigkeit auch von dem Boden wieder herunter und davon gemacht, und habe die gestohlnen Sachen unter die auf dem Dorfe zu Ablobnitz stehende Linde geworfen, und sey davon gesprungen.

Ein Proscher Kittenschieber und Schockgänger.

93) **Otto**, sey auch 30 Jahr alt und drüber, langer Statur, habe einen grünen Frieß-Kittel an, und sey vor 2 Jahren Flur-Schütze zu Nicolsdorf bey Altstädt gewesen, wäre aber daselbst entlauffen und habe ein

Dergleichen

94) **Weib**, die in die 30 Jahre sey, Respondentin aber nicht zu nennen wisse, habe einen grünen Frießrock und ein blaues Wambst an, und trage einen grossen breiten Kopf-Lappen, vorm Jahre hätten sie mit einander zu Hackkauffel, bey Altstädt tauffen lassen.

Dergleichen

95) **Christian Otto**, dessen Bruder sey auch in die 30 Jahr alt und ein kleiner Kerl, sähe schwartz im Gesichte, trage einen mächtig grossen Huth, habe schwartze Haare, habe auch eine

Dergleichen

96) **Frau**, die einen blauen Rock und grünes Wambst anhabe, diese beyden Ottens bettelten als abgedanckte Soldaten, der grössere Otto handle auch mit Feuersteinen.

Ein Proscher u. Schockgänger, gehe immer mit dem Coldizer Frieden.

97) **Der Husare**, sey auch etliche 30 Jahr alt, sey ziemlich lang, trage einen Haarzopf und habe schwartze Haare, auch einen blauen Rock, gehe gantz reputirlich in Kleidung, habe einen Brief auf ein Schiff bey sich, auf welches er bettelte, könne allerhand Sprachen, ob er aber sich für einen Schiffs-Capitain ausgäbe, wisse sie so genau nicht, dieser Husare sey von denen Thüringern zu den Sachsen-Purschen übergangen, hielte

es

es aber doch auch mit denen Thüringern, dessen Weib heisse

98) **Maria Magdalena**, sey auch etwa 30 Jahr alt, sey nicht allzugroß und untersetzt, habe einen weissen Peltz und einen blauen Frieß-Rock an, bettle als eine Soldaten Frau, habe 2 Jungens einen von 10 Jahren, und den andern von 3 Jahren bey sich. Dergleichen

99) **Ußwald** 40 Jahr alt, kleiner Statur, sehr roth und dickblünschigt im Gesichte, habe einen starcken Bart und kröplichte Hände, trage einen zerrissenen Kittel, und bettle also auf einen kröplichten Mann, dessen Frau sey gestorben, alleine Ußwald habe 4 Kinder bey sich, der grosse Junge wäre wohl Dieser läge eigentl. vor den Wegen, wisse nicht wozu er eigentlich gehöre.

100) 16 Jahr alt, welcher einen zerrissenen blauen Rock trage, vor einigen Wochen habe sie solchen zu Lindenau ohnweit Leipzig getroffen, und hätten ihm die Sächsischen Prinzen, als Dieselben in das Bad nach Lauchstädt gereiset, eine Gabe gegeben. Dergleichen

101) **Gustel**, sey auch etliche 30 Jahr alt, langer Statur und dickblünschigt im Gesicht, habe schwarze Haare, trage einen grauen Rock, und gäbe sich vor einen Strumpf-Händler aus, und hielte sich bey Rudolstadt auf, sey aus Halle wo er deserriret, weil er geglaubt daß die Freyburger Diebe auf ihn bekennen möchten, dessen Frau ein Proscher Kittenschieber und Schockgänger.

102) **Anna Liese**, sey auch 30 Jahr alt, mitler Statur, bockennarbigt, trage einen grünen Rock und blaues Wamst, habe zwey Mädgens von 4 und 5 Jahren bey sich, diese habe einen Paß und Collecten-Buch bey sich, wisse aber nicht auf was solches gerichtet. Dergleichen

103) **Bergmanns Johann**, den sie insgemein das **Johansgen** nennten, sey 30 Jahr alt, und ein klein hager Männgen, sehe schwarz und hager im Gesichte aus, trage einen blauen Rock und dergleichen Weste mit Cameelhärnen Knöpfen, gäbe sich vor einen Strumpfhändler aus, und führe einen Rantzen bey sich, halte es mit den scheelen Görgen, solle zu Keuchern ein eigen Haus haben, welches er vorm Jahre erst gekauft haben solle, vorhero habe derselbe zu Crostuln bey der Wirthin

104) **Anna Trebin** die auch Cochum, zu Hause gewohnt, nähre sich vom Strumpf-Handel, gehe aber doch mit auf den Brand betteln und als ein Weißkäuffer mit auf die Messen, es habe derselbe wohl eine Frau, kenne sie aber nicht. Diese sey eine Malbasin oder Diebs-Wirthin.

105) **Bergmanns Anton**, sey in dergleichen Alter, lang von Person, habe ebenfalls auf die Brand-Briefe gebettelt, und sey ein Proscher Kittenschieber und Schockgänger.

sey dieserhalb vor 2 Jahren zu Dreißig in Arrest gewesen, wie auch zu Rudolstadt.

Prosscherin, Kittenschieberin, Schockgängerin.

106) Julichens Grethe, halte sich zu Hollstädt bey Naumburg auf, sey 28 Jahr alt und ein groß stark Mensch, habe ein schwarzes und breites Gesicht, habe einen grünen Fries-Rock, blaues Wamst und Scharlachenes Mieder an, gehe auf den Brand und auf das böse Wesen betteln, sey eine rechte Ertz-Diebin und schlimmer als wie zwey Kerls, ihre Schwester

Dergleichen

Blandine sey

Fouriers Christels Frau und läge übrigens zu Hollstädt alles voller Diebe.

Dergleichen ein rechter Ertz Dieb.

107) Der Colditzer Friede, sey ebenfalls etliche 30 Jahr alt, und ein grosser langer Kerl, seiner Profeßion ein Drucker, und fehlten ihn die zwey fördersten Finger an der lincken Hand, die er sich mit Fleiß mit dem Beile selbst abgehackt, um vor den Soldaten sicher zu seyn, dieser habe anfänglich zu Medewitsch gewohnet, und ein Haus daselbst gehabt, welches aber da er verrathen worden, hinwiederum verkauffet, und vorigen Winter in einem Fröhner Hause zu Reuden gewohnet, wo er aber ebenfalls bey Nacht und Nebel wieder fortgegangen. Dieser sey ein rechter Ertz-Dieb welcher auf Mord und alles umgehe, bettle auf Wasser-Schäden, Brand und dergleichen. Obgedachter Colditzer Friede habe verschiedene Diebstähle ausgeübet, solle auch bey dem zu Silbitz mit gewesen seyn, habe auch vor 2 Jahren einen Mann aus Zeitz, welcher Christel heisse, und anjetzo Hirte zu Hassel bey Dreißig sey, auf der Strasse ausgezogen, und nachmahls auf das Nachtmahl und heilige Sacramenta schwören lassen, es nicht zu verrathen. Derselbe habe zwar eine Frau und Kinder, die aber Respondentin nicht kenne, dessen Schwester

108) Lehne, habe zu Caasen bey Henkewalde zu Hause gewohnet, sey ein kleines Weibgen 28 Jahr alt, trage einen grauen Flocken-Tuch-Rock und ein schwartz und weiß halbwollenes Wamst und eine schwarze Haube, sey aber nebst ihren Manne

109) Johann, welcher ein langer Mensch von 30 Jahren und einen grünen Rock anhabend auf den Brand betteln gehe, als ihr Bruder in Reuden ausgerissen, aus Caasen bey Nacht u. Nebel ebenfalls davon gegangen. Noch ein Bruder Nahmens

Dergleichen

110) Andreas, solle in einem Altenburgischen Dorfe wohnen, das Respondentin nicht zu nennen wisse, sey gleichfalls ein langer Kerl, sehe roth im Gesichte aus, trage einen grauen Rock, und welchen in der linken Hand die 3 letzten Finger ganz

zer-

zerstochen wären, sey 32 Jahr alt, gehe auf den Brand betteln, habe auch eine Frau, die Respondentin aber gar nicht kenne.

111) Der **Medewitsche Christophel**, solle in Medewitsch wohnen, auch ein eignes Haus daselbst haben, den sie aber von Person nicht kenne, es wäre aber derselbe von dem Leyer-Geschlechte aus dem Thüringischen. Es wäre ein ganzes Gehecke Leyer Leute, so insgesamt Vettern, Brüder, Gevatters und Schwieger-Leute wären, und es mit denen Thüringer Purschen hielten, einige von ihnen giengen auch in Sachsen als Schleiffer, Kesselflicker und Musicanten herum, wären aber alle lauter Cochumer und Diebe. Proscher und Schockgänger, ein rechter Ertz-Dieb.

112) **Leyer Michel**, 29 Jahr alt, ein langer Kerl, es sey derselbe bereits sub No. 16 beschrieben. Proscher u. Schockgänger.

113) **Leyer Tobias**, solle executiret worden seyn, wisse aber nicht wo. Dergleichen

114 & 115. **Leyer Dieterich** und **Leyer Heinrich**, wären ebenfalls executiret. Dergleichen

116) **Leyer Andreas**, dieser lebe noch und halte sich im Arnstädtischen auf, sey ein grosser langer Kerl, 28 Jahr alt, sehe schwartz im Gesichte, habe schwartzbraune Haare, und trage einen Haarzopf, gehe aus als ein abgedanckter Soldate, habe einen grünlichen Rock an. Dergleichen

117) **Leyer Friedrich**, 30 Jahr alt, ein kleiner Kerl, sehe roth im Gesichte schwarze Haare habend, trage einen blauen Rock, gäbe sich vor einen abgedanckten Soldaten aus, und bettle darauf. Dergleichen

118) **Leyer Heinrich**, dieser würde 40 Jahr alt seyn, mittler Statur, schwarzen Angesichts, u. dergleichen Haare habend, trage einen grauen Rock mit gelben Knöpfen, gäbe sich für einen Strumpfhändler aus, hält sich ebenfalls in den Arnstädtschen auf. Dergleichen

119) **Leyer Johann**, 30 Jahr alt, langer Statur, rothen bockennarbigten Angesichts, schwarzbraunen Haaren, habe einen Müllerfarbenen Rock mit Garn-Knöpfen und dergleichen Weste, handele mit Schwartzburgischen Porcellain, welches zu Augustsburg verfertiget werde, habe seine Frau von sich gejagt, wisse nicht ob sie noch lebe und wie sie heisse. Dergleichen

120) **Leyer Dorothee**, würde 40 Jahr alt seyn, und wäre Leyer Friedrich ihr Mann gewesen, sey eine kleine Frau, sey bockennarbigten schwarzen Angesichts, trage einen blauen Petermanns Rock und weissen Pelz, bettle als eine arme Frau. Dergleichen

121) **Leyer Liese**, diese sey Leyer Michels Schwester, und habe Mühlbergs Fritzen der gehenckt worden, zum Manne gehabt, Dergleichen

wür-

würde 28 Jahr alt seyn, wäre ein langes Mensch, rothen und schmalen Angesichts, trage einen grünen Frieß-Rock und blaues Wambst, habe 2 Kinder, als ein Mädgen von 7 Jahren und einen Jungen von 3 Jahren, gehe ordentlich betteln, halte sich an der Saale zu Norsleben auf.

Ein Proscher, Kittenschieber, Schockgänger, ein Ertz-Dieb.

122) Der **Dickbäckigte Christel**, würde 20 Jahr alt seyn, wäre ein langer Kerl, sähe schwarz aus, habe dergleichen Haare, trage einen blauen Rock mit gelben Knöpfen, habe einen Knoten an den linken Backen, dessen ehemaliges Mensch **Liese**, habe anjetzt der Alexander sub No. 72.

Dergleichen ein Ertz-Dieb.

123) Der **Ballhauser Melcher**, dieser gehöre auch zum Leyer-Geschlechte, würde 40 Jahr alt seyn, sey lang von Person, sähe narbigt im Gesichte und schwarz aus, trage einen grünen Rock, und gehe mit der Violino herum.

Dergleichen

124) Habe eine Frau, welche aber nicht mit bettlen gehe, sondern ausserhalb der Dörffer verbleibe, der Ballhauser Melcher halte sich mit seinem Mensche, die Respondentin nicht zu nennen wissen will, meistentheils bey Eulenburg auf, und gehöre zu denen Sachsen Purschen.

Proscher, Kittenschieber, Schockgänger, Malleger und alles zusammen, ein rechter Ertz-Dieb.

125) Der **Schöne Gottlob**, sey auch 30 Jahr alt, und mittler Statur, sehe roth im Gesichte, habe schwarze Haare und einen Zopf, trage einen blauen Rock und Weste mit gelben Knöpfen, habe ein Haus zu Sanfeld, dem Herrn von Tangel gehörig, ohnweit Tanneroda in dem Weymarischen gelegen gehabt, welches er, weil er Dieben falsche Pässe gemacht, verkauffen müssen, wo er sich jetzo aufhalte, und ob er noch falsche Pässe macht, wisse sie nicht.

Proscher, Kittenschieber und Schockgänger.

126) Der **lahme Wilhelm**, wäre ebenfalls 40 Jahr alt, ein langer Mann, sey hager blasses Gesichts, schwarzbraune Haare habend, sey mit dem linken Beine lahm, und Spittelmann zu Norshausen bey Kahla im Gothaischen, und hielten sich alle Spitzbuben bey ihm auf.

Proscher, und Schockgänger.

127) **Hamß Nicol Thomas**, sey der Schelin Thomaßin Sohn, ein langer Kerl, narbigt im Gesichte, schwartzbraune Haare habend, sey ein Sächsischer Soldat, dessen Vater wäre zu Waldheim im Zuchthause gestorben, wären beyde aus dem Amte Sittichenbach dahin geschaft, habe eine weisse Montur mit blauen Aufschlägen und weissen Knöpfen, könne aber die Stadt wo er im Quartiere stehe, nicht recht gewiß angeben, glaubte aber, es würde Hertzberg im Chur-Creyse seyn, liesse sich aber jetzo keinen Urlaub geben, um nicht verrathen zu werden.

128) Der

128) Der **Vippachische Schlunz**, der für 9 Gr. Wasserbrey fressen kan, sey auch etliche 30 Jahr alt, und ein langer Kerl, narbigt im Gesichte, schwartzbraune Haare habend, dieser habe einen grünen Frieß-Kittel, und dessen rechte Hand sey lahm, gehe als ein gebrechlicher Mann herum, dessen Mensch heisse

Kittenschieber und Schockgänger, halte es mit denen Thüringern u. Sachsen.

129) Das **Cattun Mensch**, sey 40 Jahr alt, kurtzer Statur, roth und schwartzen Angesichts, habe forne eine Zahn-Lücke, trage einen blauen Frieß-Rock und weiß Peltz-Wamst, halte es mit denen Sachsen-Purschen und zwar mit denen Kesselflickern.

130) **Engels Gottfried**, sey 40 Jahr alt, kleiner Statur, rothen Angesichts, habe einen Schnitt über die Stirne, den er von denen Dieben bekommen, und schwartzbraune Haare, trage einen schwartzen Leinwand-Kittel und eine rauche Mütze, gäbe sich vor einen Handelsmann aus, und handele mit wollnen und Zwirn-Bande, dieser sey ein rechter Ertz-Dieb, hielte es mit dem scheelen Gergen und der Even Liese Joelin, lasse sich auch auf denen Messen mit diesen Leuten als ein Weiskäuffer öffentlich ausrufen, und besuche die Jahrmärckte, dessen Frau sey gestorben.

Ein Erydieb, ein Proscher Kittenschieber und Schockgänger.

131) **Kretz Paul**, 30 bis 40 Jahr alt, ein langer Kerl, sehe schwartz im Gesichte, habe schwartze Haare, und trage einen grauen Rock, gäbe sich vor einen abgedankten Soldaten aus, dessen Weib wäre die sogenannte

Ein Kittenschieber und Schockgänger.

132) **Schinder Liese**, 26 bis 27 Jahr alt, klein und unterfetzt, habe einen grünen Fries-Rock und einen weissen Peltz, wie auch ein blaues Mieder darunter, bettle auf das böse Wesen.

Dergleichen

133) **Urban**, mit dem Zunahmen **Emmesmacher**, 30 Jahr alt, mittler Statur, sehe roth im Gesichte, habe einen starcken Backenbart und schwartzbraune Haare unter den Huth gestecket, trage einen blauen Rock und wären die Hände ganz krum, weil sie ihn Käysers Sohn Johann und Lieders Balthasar so gezeichnet und zwar draussen bey Kranichfeld, bettle als ein Kröpel, habe vor 2 Jahren in Erffurth den Staub-Besen 8 mahl um den Galgen bekommen, sey hierauf in das Zucht-Haus gebracht worden, aus demselbigen aber gar bald wieder entsprungen, dessen Frau heisse

Ein rechter Ertz-Dieb, ein Proscher Kittenschieber und Schockgänger.

134) **Käter**, sey auch in die 30 Jahr, sey von Person lang, und schwartz im Gesichte, trage einen blauen Rock und weissen Peltz, habe 2 Kinder von 3 und 1 Jahre, bettle als eine arme Frau.

Dergleichen

135) Der **kurzarmigte Bastgen**, sey 50 Jahr alt, langer Sta-

Statur, sehe roth im Gesichte, habe rothe Haare, trage einen grünen Frieß-Kittel und streifigt Barchend Wamst, gehe mit einem Buche herum, und sey dessen rechter Arm kurtz, dessen Frau heisse

136) Catharina, 50 Jahr alt, kleiner Statur, träget einen grünen Tuch-Rock und blaues Wamst, gäbe vor, daß sie das böse Wesen habe.

Ein Proscher Kittenschieber und Schockgänger.

137) Der Schöne Jäger, sey etliche 30 Jahr alt, kurtzer Statur, habe schwartzbraune Haare, und einen mit dergleichen Bande umwundenen Zopf, trage einen blauen Rock, mit Börtgen auf den Aufschlägen und einen Calamangnen streifigten Brustlatz, gäbe sich vor einen Cammer-Jäger aus, und führe pulverisirte Küh-Käten, als ein Ratten Pulver bey sich, dessen Frau sey kürtzlich verstorben.

138) Der Wandel-Wäscher, sey etliche 40 Jahr alt, kurtz von Person, trage einen grünen Rock mit weissen Knöpfen, habe einen Paß ohne Unterschrift, und gäbe sich vor einen armen Mann aus, habe eine

139) Frau, die schwartz im Gesichte aussehe, deren Nahmen aber Respondentin nicht bekannt sey, lang von Person, einen weissen Pelz, einen streifigten Rock, habe 2 kleine Kinder bey sich.

Ein Proscher und Schockgänger.

140) Der Pappenheimer, sey in die 30 Jahre, lang von Person, sähe auch roth im Gesichte, schwartzbraune Haare in einen Zopf habende, trage einen grünen Rock, mit dergleichen Knöpfen, gebe sich vor einen Strumpfhändler aus, dessen Frau

Dergleichen

141) Anna Dorothea, die auch in die 30 Jahr alt, und kurtzer Statur, trage einen grünen Frieß-Rock und rothes Tuch-Wamst.

Proscher, Schockgänger und Kittenschieber.

142) Hantuß Nicol Pechmann, 28 Jahr alt, kurtzer dicker Statur, schwartzbraune Haare, trage einen Haarzopf, und eine Gothaische weisse Soldaten Montur mit rothen Aufschlägen, gäbe sich vor einen abgedanckten Soldaten aus, dessen Frau heisse

Dergleichen

143) Schuster Regina, etliche 40 Jahr alt, sehe hager, langer Statur, schwarzen Angesichts, trage eine schwarze rauche Mütze, einen blauen Frieß-Rock und schwarzes Wamst, bettle auf das böse Wesen, hätte 2 Kinder von ihrem ersten Manne der zu Gera vor etlichen Jahren gehangen worden, die schon stark auf die Mauserey und zwar auf den Jahrmärckten herum gehen.

Schockgänger.

144. 145. Das Mädgen sey 9 Jahr, der Junge aber 7 Jahr, beyde Kinder wären ganz schwarz gekleidet. 146) Der

146 Der **Krampel** oder **Bauer Friede**, 28 Jahr alt, langer Statur, braune Haare habend, welche er in einen Zopf geflochten, eine weisse Kayserl. Mondirung mit rothen Aufschlägen, gestalt er nur erstlich diesen Winter von denen Kayserlichen desertiret, dessen Mensch — Proscher und Schockgänger, ein Sachsen-Pursche.

147 **Fiecke** genannt, 26 Jahr alt, dicker untersetzter Statur, trage einen blauen Frieß Rock und graues Wamst, bettle auf das böse Wesen, und habe derselbe sie dieses Früh-Jahr von sich gejagt. — Dergleichen

148) Der **kleine Friedrich**, dieser sey 30 Jahr alt, dickblündschigten Angesichts, habe schwarzbraune Haare, und habe solche in einen dreyfachen Zopf geflochten, habe einen grauen Rock mit gelben Knöpfen, anjetzo habe er sich einen blauen Röck mit Cameelhärnen Knöpfen machen lassen, gehe mit dem rechten Beine schief, könne aber so erstaunlich lauffen, daß einer mit einem Pferde ihn nicht einholen könnte, und wenn er an ein Wasser käme, so schwämme er den Augenblick durchs Wasser, habe in Grimma in Arrest gesessen, sey aber wieder los gekommen. Respondentin glaubt, er habe die Daumschrauben bekommen, weil er die Daumen nachdem er aus dem Arrest gekommen, mit Lappen umwickelt gehabt, damit sie wieder rund werden solten. Uebrigens gehe er mit den Händen kröplicht, mache es aber ärger als es sey, gäbe sich vor einen Paruckenmacher aus, auch bisweilen vor einen Uhrmacher, und führe einen Degen bey sich, ob er nun in Medewitsch anjetzo wohne und einen blauen Rock trage, sey ihr unbekannt, weil er auf denen Messen in Leipzig und Naumburg als ein Weißkäuffer öffentlich sich ausruffen lassen, schlechterdings zweyerley Kleidung haben müsse, so könte es wohl seyn, daß er auch einen braunen Rock sich habe machen lassen und solchen trage, dessen Frau heisse — Ein Proscher Kittenschieber und Schockgänger, ein rechter Haupt-Dieb von Sachsen-Purschen.

149) **Maria Magdalena**, sey aus Meroda gebürtig, und etliche 20 Jahr alt, langer Statur röthlichten Angesichts, sey starck und corpulent, halte sich gut in Kleidung und trage einen grünen Frieß-Rock auch roth und blau Schäfer Damastnes Wamst, habe solche nicht eben sonderlich lange, und sey dieselbe mit des allhier inhaftirten verdorbenen Studentens Mensche Nahmens Hanna Freundschaft.

150) **Hanna**, des verdorbenen Studentens Mensche, sey auf die 40 Jahr alt, langer Statur, schwartz im Gesichte, hager, trage einen streifigten Rock und blau Tuch-Wamst, bettle auf das böse Wesen. — Schockgängerin, und dieweil sie es mit dem kleinen Friedrich halte, würde sie auch wohl eine Proscherin seyn.

151) Der

151) Der Hällische Schubert, sey etliche 50 Jahr, langer Statur, schwarzbraune Haare, welche er in einen steifen Zopf in schwartz Band geflochten, trage einen weissen Leinewands-Kittel und eine weisse Weste darunter, vorm Jahre habe er eine blaue Montur mit rothen Aufschlägen gehabt, sey übrigens brutal, fahre auf, und sage gleich von Schlägen. Dieser Schubert gäbe sich vor einen Preußischen und Sächsischen Unter-Officier aus, mache sich die Pässe und Abschiede selbsten, spräche auch bisweilen, daß er ein Gärtner sey, und deßwegen einen Degen führen dürfte, schreibe eine sehr gute Hand, führe auch falsche Siegel und Stempel bey sich, habe zu Halle eine angetraute Frau und 2 Kinder sitzen lassen, sein Mensch so er vorjetzo bey sich führe, nenne sich

Dergleichen eine Ertz-Diebin.

152) Feldschers Catharine, deren Vater gehenckt worden, sey 26 Jahr alt, lang von Person, trage einen rothen und streifigten Rock und ein grünes Tuch-Wamst, sey die Schwester von des allhier inhaftirten verdorbenen Studentens erstern Menschens Nahmens

Dergleichen

153.) Feldschers Dore Liese, die sie von Person zwar nicht kenne, doch halte dieselbe sich an der Saale zu Nershausen auf, allwo sie es mit den Gothaischen Dragonern halte, auch einen Hirten-Purschen bey sich habe, dessen Nahme ihr unbekannt sey.

Proscher, Kittenschieber, und Schockgänger, zum Sachsen-Purschen gehörig.

154) Matthäus Schreiber, sey 50 Jahr alt, mittler hagerer Statur, trage einen grauen Rock und ein blaues Tuch-Camisol darunter, führe auch einen Ranzen, sey ein falscher Brand-Bettler, dessen Frau

Dergleichen

155) Maria Magdalena, etliche 30 Jahr, lang von Person, welche einen rothen Rock, und ein Cattunes Wamst, auch ein Calamangnes Mieder trage, habe ein Gewächse als eine Maus am Maule.

Proscher u. Schockgänger, zu denen Sachsen Purschen gehörig.

156) Der Nesser Lob, sey aus Untermesse bey Weissenfels gebürtig, und ein Bruder von Krempel, oder Bauer Frieden, etliche 40 Jahr alt, kurtz und dicker Statur, trage einen grauen Rock und dergleichen Weste, gäben sich für abgedanckte Soldaten aus, dessen Frau

157) Christiana, kurtzer dicker Statur, etliche 30 Jahr, trage einen streifigten Zeug-Rock und ein weisses Peltz-Wamst, habe ein klein Mädgen bey sich, so zu Werschen gebohren, bettele als eine Soldaten-Frau.

Proscher u. Schockgänger Sachsen Pursche.

158) Fischer, sey 30 Jahr alt, und drüber, langer Statur, habe einen Haarzopf, sähe roth und hager im Gesichte, habe eine Sächsische weisse Montirung mit rothen Aufschlägen, halte sich immer in der Schenke zu Brossen auf,

159)

159) Dessen Frau, deren Nahmen sie nicht wisse, sey lang und dicker Statur, etliche 30 Jahr alt, trage einen grünen Frießrock und weisses Peltz-Wambst, bettele als eine arme Frau, habe 3 Kinder bey sich, wovon der älteste Junge 10 Jahr alt seye. Dergleichen

160) Der **lahme Johann**, sey sehr lang, und etliche 40 Jahr alt, sehe im Gesichte schwartz, habe schwartzbraune Haare, und sey dessen rechtes Bein lahm, trage einen blauen Rock, auf Surtout-Art gemacht, gehe auf den Brand betteln. Ein Prescher Kittenschieber, Schockgänger, ein Pferde Dieb ein Sachsen-Pursche.

161) Der **Neunfingrichte** oder **Schöne Johan**, welchen an der lincken Hand der Daumen fehle, gestalt ihn die Diebe also gezeichnet, etliche 30 bis 40 Jahr alt, kurtz und dicker Statur, bockennarbigt im Gesichte, der sein schwartzbraunes Haar in einem Zopf trage, habe einen grauen Rock auf Surtout-Art gemacht, mit rothen Sammt-Kragen, auch dergleichen Weste, mit durchbrochenen goldnen Knöpfen besetzt, gäbe vor, daß er mit gewürckten Strümpfen und Mützen handele, die er auch würcklich bey sich führe, und aus dem Amte Delitsch gebürtig sey. Es habe dieser Johann der Wirthin zu Unter Werschen 150 Thaler so sie in den Heerd versteckt gehabt, gestohlen, welches vor ohngefehr 4 Jahren geschehen seyn möchte, und sey solches das erste Jahr da sie ihren jetzigen Mann geheyrathet, gewesen, desgleichen habe dieser Johann den Wirth zu Holtzsteitz zu eben derselben Zeit bestohlen, welcher Diebstahl in Kleidern bestanden, und hielte es dieser Wirth auch mit denen Dieben, es möchte derselbe sagen was er wolte, gestalt er diesem Johann auch gestohlne Sachen abgekauft, es sey auch sonsten bey ihm immer lustig zugegangen, und hätten die Diebe ihn nur Heer Hippen nennen müssen, der Wirthin zu Unterwerschen wären diese Umstände auch gantz wohl bekannt. Dergleichen beyde rechte Ertz-Diebe, u. Sachsen-Pursche.

162) **Das Johannes Mensche**, heisse die Kahlische Schmiedin sey wohl 50 Jahr alt, langer Statur, habe einen grünen Frießrock, und blaues Wambst an, habe sie aber von sich gejagt, und halte sich dieselbe anjetzo in dem Dessauischen auf. Dergleichen

163) **Die stotterichte Liese**, etliche 40 Jahr alt, langer Statur, stottere im Reden und sey aus Osterfeld gebürtig, trage einen streifigten Zeug-Rock, und ein weisses Peltz-Wambst, bettele aufs böse Wesen, halte sich in Zitschen, Kützen und Hahne ohnweit Delitsch, auf, gehe auf die Leipziger Messe, und lasse sich als eine Weißkäuferin mit ausrufen. Kittenschieberin und Schockgängerin, zu den Sachsen-Purschen gehörig.

164) **Die Nonneburger Dorothee**, sey etwa 25 Jahr alt, sey ein lang Mensche, rothen Gesichte, trage einen grünen Frießrock, und melirtes Zeug-Wambst, wäre etwas dicke, hätte etliche Schockgängerin, zu den Sachsen-Purschen gehörig.

liche mahl in Ronneburg gesessen, und sey aus dem Gothaischen verwiesen, habe ein Mädgen von 10 Jahren bey sich welches ein Hurkind sey, und welches sie in dem 15 Jahre gebohren haben wolle, die Wirthin in Unterwerschen wolte auch nicht 14tehalb Jahr gewesen seyn, da sie ihren ersten Mann genommen.

Dergleichen

165) Die so genannte **Seig-Phicke**, sey der vorigen Cammeradin, und in die 30 Jahr alt, sey lang und dürre von Person, habe Sommersprossen, trage einen grauen Rock von Flocken Tuche, und ein blaues Wambst, habe auch einen Jungen bey sich, der ein Hurkind sey, und würde derselbe 9 Jahr alt seyn. Die Ronneburger Dorothee bettle auf das böse Wesen, kaufe Seiffe, nur Gesch vor dem Maule zu bekommen, die andere aber bettle nur als eine arme Frau.

166) **Christoph Krüger**, oder der dicke **Christophel**, habe ein eigenes Haus zu Crösteln bey Tenchern, sey etliche 50 Jahr alt, kurtzer und starcker Statur, schwartzbrauner Haare, trage einen blauen Rock, und dergleichen Weste mit gelben Knöpfen, gehe starck mit dem Bergmanns **Johann** und den **Scheelen Görgen**, bettle auf den Brand, und habe den Brand-Brief würcklich abgebrannten Leuten von Walthersdorf bey Gera für

Zwanzig Gulden

abgekauft, solle auch gestohlne Sachen an sich handeln, dessen Frau heisse

167) **Sophie**, sey aber Respondentin von Person nicht bekannt.

Soll eine Proscherin und Schockgängerin seyn, zu den Sachsen-Purschen gehörig.

168) **Die Schmiedin**, sey des Haynsburger Inquisiten Frau, etliche 30 Jahr alt, kurtzer hagerer Statur, trage einen grünen Frießrock, und ein blaues Tuch-Wamst, bettle als eine Soldaten Frau, halte sich immer zu Harzendorf über Köstritz auf, und hiesse ihr Mädgen

Christelgen

so 3 bis 4 Jahr alt.

Kittenschieber und Schockgänger, ein Sachsen-Pursche.

169) Der kleine **Pauls**, sey kleiner Statur, und etwa 16 bis 17 Jahr alt, ein Ertz-Dieb, wie er selber sagte, hätte er auch bereits zu Naumburg gesessen, nicht weniger die Daumenstöcke ausgestanden, wisse aber nicht wo, und sage derselbe, daß er die Tortur wohl 10 mahl ausstehen wolle, habe schwartzbraune Haare, trage einen streifigten Zwillig Kittel mit blauen Aufschlägen, bettle als ein Kröpel so von der Treppe gefallen, und sey sein linker Arm lahm, den er in einen Bunde trage, sey aber alles Grund falsch, führe übrigens einen tüchtigen Paß

von

von dem Bürgermeister Steckel aus Trege im Voigtlande bey sich, dessen Mensch heisse

170) Maria Anna, sey wohl 40 Jahr alt, langer Statur, trage einen rothen Frieß-Rock und streifigtes Wamst, gäbe vor, daß dieser Pauls ihr Stief-Sohn sey, benenne ihn aber auch zuweilen ihr Mann. Dergleichen

171) Daft, kenne Respondentin von Person nicht, gehe aber als ein Barbier herum, und führe des kleinen Friedrichs angetraute Frau die er sitzen lassen, bey sich. Diesen kenne sie nicht.

172) Barrousky, des Dafts Vetter, etliche 50 Jahr, langer Statur, trage einen Haarzopf und Manschetten Hemde, wie auch eine Montur von der Sächsischen Leib-Guarde, roth und gelb, und führe einen würcklichen Abschied als ein Unter-Officier bey sich, wie er denn auch 9 Thlr. Pension bekommen solle, halte sich in Plauen auf, oder wolle doch wenigstens daher gebürtig seyn, habe auch von Plauen seinen Reise-Paß, es würde ihn auch Niemand vor einen Cochumer ansehen, ob er es schon stark sey, und die blatte Sprache vollkommen verstünde, dessen Frau heisse Dergleichen kenne ihn nicht, habe ihn nur 2 mahl gesehen.

173) Dorothee, sey von Merode gebürtig, 29 Jahr alt, langer Person, bockennarbigt im Gesichte, trage einen schwartzen Flonellen Rock und von Tag und Nacht-Cattun ein Wamst, auch eine rothe Leinwand Schürtze, ihr Mann gehe bey vornehmen Leuten betteln, sie aber nicht. Schockgängerin, gehöre eigentl. zu den Thüringern, weil aber ihr Mann bey den Sachsen sey, so würde sie auch wohl bey ihn sich aufhalten.

174) Brod Dore, sey schon in die 40 Jahr und wol 50 Jahr alt, gehe an Krücken, sey kleiner Statur, trage einen schwartzen streifigten Rock und blaues Wamst, bettle als ein Kröpel an Wegen, kenne die Medewitzer alle, wie auch den verdorbenen Studenten, sey einer in dem Kuh-Thurme bey Leipzig bey dem dasigen Ober-Förster. Dergleichen

175) Die Geraische Hanne, 26 Jahr alt, kurtzer dicker Statur, gäbe sich vor eine Soldaten-Frau aus, sehe roth im Gesichte, trage einen Cattunen Rock, wie auch roth und blau halb seidenes Wamst, sey aus dem Geraischen verwiesen. Dergleichen sey eine Proscherin und Schockgängerin.

176) Häscher Eleonore, sey aus Merseburg, allwo sie, und zwar in der alten Burg wohne, etliche 50 Jahr alt, sey mittler untersetzter Statur und dicke, trage einen grünen Frieß-Rock und weissen Pelz, giebt sich vor eine Soldaten Frau aus, habe 2 Töchter und einen Sohn bey sich, die älteste heisse Kittenschieberin und Schockgängerin.

177) Christiana, sey 18 Jahr alt, von Person roth, und völligen Gesichte, trage einen streifigten Rock und ein roth und blau melirtes Zeug Wamst, die andere heisse Dergleichen

178) Wil-

Dergleichen 178) **Willhelmina**, sey 16 Jahr alt und mittler Statur, bockennarbigten Angesichts, und gehe in der nehmlichen Tracht wie ihre Schwester, wie denn auch beyde als Wasserbeschädigte bettelten, maußten allerhand Feld-Früchte, liefen auch in die Häuser und Böden grade zu. Der Sohn heisse

Schockgänger, würde nicht viel weiter können. 179) **Bernhard**, sey 12 Jahr alt, sey noch nicht allzulang, sähe hager im Gesichte aus, trage einen grünen Rock gehe mit der Mutter haussen herum.

Proscher u. Schockgänger aus Franckenhe-ringen. 180) **Schuster Friede**, sey 29 Jahr alt, lang von Person, dessen Frau heisse

181) **Marie**, sey in die 40 Jahr, kurzer Statur, trage einen grünen Rock und blaues Wamst, laufe an der Saale allenthalben herum, und gäbe sich vor eine Wasserbeschädigte Müllerin aus, habe auch ein Attestat bey sich, welches ihr ein Kerl der zu Halle wohne, gemacht, könne aber nicht sagen wie er hrisse, schreibe noch klarer und geschickter wie Schubert.

Schockgängerin, Thüringer. 182) **Anne Marie**, gebürtig von Eisleben aus dem Arnstädtischen, 29 Jahr alt, langer Statur, trage einen blauen Rock und blaues Wamst, bettle auf das böse Wesen.

Proscher, Schockgänger, u. Thüringer. 183) **Böhme**, in die 40 Jahr alt, langer Statur, schwarz Haar habende, sehe roth im Gesichte, trage einen grünen Rock und scharlachen Latz mit silbernen Tressen und Knöpfen, gäbe sich vor einen Cammer Jäger aus, dessen Frau

Dergleichen 184) **Catharine**, oder der **Bären Tantz**, sey ebenfalls etliche 40 Jahr alt, dicker langer Statur, trage einen grünen Frieß-Rock und ein grün Schäfer Damastnes Wamst.

Ein Proscher Kittenschieber und Schockgänger, Thüringer. 185) **Der schwarze Christel**, mit dem Zunahmen **Petzold**, in die 40 Jahr alt, ein Sächsischer Soldat, habe zu Eisleben in Quartier gelegen, dessen

Dergleichen 186) **Frau** kenne Respondentin nicht, habe 2 Jungens von 14 bis 15 Jahren, der eine heisse George, und giengen alle beyde schon starck auf das Stehlen aus, und besuchten immer die Zeitzer Jahrmärckte, ohnlängst habe sie dieselben bey der Catholischen Catharina ohnweit Leipzig angetroffen.

Proscherin, Kittenschieberin und Schockgängerin. 187) **Die alte Jule**, sey wohl in die 60 Jahr, kurtzer dicker Statur, trage einen grünen Frieß-Rock und schwarzes Wamst, bettle auf das böse Wesen, komme aber nicht weiter als bis Buttstädt.

188) Der **alte Volckmann**, kenne Respondentin zwar für die Person nicht, soll aber zu Raspen in dem Erfurthischen wohnen, und denen Dieben die Sachen abkauffen.

190) Hannß

189) **Hannß ohne Nasens Caspar**, sey in die 50 Jahr alt, kleiner kurzer dicker Statur, trage einen blauen Rock mit gelben Knöpfen, bettle auf den Brand, dessen Frau solle in Meroda wohnen, wisse aber nicht wie dieselbe heisse — Ein Proscher Kittenschieber und Schockgänger.

190) Die **Zigeuner Christel**, eine Zigeunerin, etliche 30 Jahr alt, langer Statur, trage einen blauen Rock und ein grünes Wamst von Sarge, ihr Bruder heisse — Proscherin, und Schockgängerin zu den Thüringern gehörig.

191) **Christel**, mit dem Zunahmen **Grunewald**, sey auch ein Zigeuner, mittler starker Statur, schwarzbraune Haare, trage einen Haarzopf und Preußische Montur, blau mit schwartzen Aufschlägen und Achselbändern und eine gelblichte Weste. — Dergleichen

192) **Türke**, etliche 30 Jahr alt, kurzer dicker Statur, einen Müllerfarbenen Rock und dergleichen Weste anhabende, und einen dreyfach geflochtenen Haarzopf und eine weisse Budel-Mütze tragend, sähe roth im Gesichte, gäbe sich vor einen Handelsmann aus, reute auf einem schwarzen Pferde, und führe Türckischen Flonell, Sarge und Zeuge zum Verkaufe bey sich, soll auch ein Haus in Sachsen haben, wisse aber nicht an welchen Orte. — Proscher, Kittenschieber, und Schockgänger, halte es jetzt mit den Sachsen, sonst aber sey er ein Thüringer.

193) **Schinder Andreß**, in die 50 Jahr alt, kurzer dicker Statur, kohlschwartze Haare, die er in einen Zopf geflochten, narbigten Angesichts, trage einen zerrissenen weissen Leinwand-Kittel, und halte sich in dem Amte Jedorf, welches bey Aschersleben läge und Chur-Sächsischer Hoheit sey auf, gäbe sich vor einen abgedanckten Soldaten aus, und führe in seinem Stock einen Donner-Keul, womit er alle Leute niederschlagen wolte, habe 2 Menscher, als: — Ein Proscher, Kittenschieber und Schockgänger, ein Thüringer.

194) Die **Barbe**, mit der er 26 Jahr gegangen sey, schon eine alte Frau von 50 Jahren sey, langer Statur, habe rothe Augen, sey schwarzen Angesichts, habe einen streifigten Rock und rothes Wamst an, bettle auf das böse Wesen, die andre — Dergleichen

195) Die **Eißlebische Dorothee**, mit welcher Schinder Andres 14 Jahr gegangen, diese sey eine kleine Frau an die 50 Jahr alt, sehr schwartz im Gesichte, habe einen grünen halb Frieß-Rock und ein blaues Tuch-Wamst an. Mit beyden habe derselbe Kinder gezeugt, und hiesse der Sohn. — Dergleichen

196) **Daniel**, sey 18 Jahr alt, langer Statur, schwarzer Haare und Angesichts, sey jetzt Hirte bey Nordhausen, habe auch eine Frau, sey aber noch nicht zum Abendmahle gegangen, die Tochter heisse — Dergleichen

197) **Dorothee**, sey 15 Jahr, mittler Statur, dicke, sähe schwarz im Gesichte, gienge sehr zerlumpt, daß Respondentin die — Dergleichen

Tracht selbst nicht beschreiben könne, sänge vor den Thüren, und liefe gerade zu. die andere heisse

198) **Gette**, (**Henriette**) sey 10 Jahr, gienge wie ihre Schwester gekleidet, und sänge mit ihrer Schwester vor den Thüren.

Ein Proscher und Schockgänger, ein Thüringer.

199) **Adel**, sey in die 40 Jahr alt, mittler Statur, schwartzen dickblünschigten Angesichts, trage einen grauen Rock und grünes Tuch-Lätzgen darunter, gehe auf den Brand betteln.

Dergleichen

200) **Moritz**, sey 29 Jahr alt, ein kleiner kurzer Kerl, sey bokkennarbigt, habe schwarzbraune Haare, trage einen weissen Leinwand-Kittel und ein roth und gelb gestreifigtes Kollergen darunter, gäbe sich vor einen Schützen aus der Condition suche.

Proscher, und Schockgänger, Sachsen-Pursche.

201) **Bergmanns** oder **Leyer Andres**, weil er mit der Leyer herum gehe, sey kleiner Statur, etliche 30 Jahr alt, sähe schwarz im Gesichte aus, und hiengen ihm die Haare um den Kopf herum, trage einen weissen Leinwand-Kittel und ein blaues Wamst darunter, trage eine schwarze Budel-Mütze, die er für seinen Hund bekommen, gäbe sich für einen verunglückten Bergmann aus, gehöre zu denen Sachsen-Purschen, und halte sich mehrentheils in der Schencke zu Unterwerschen auf, es dürfte ihn Niemand recht anreden, so wolle er gleich los schlagen und alles erstechen, habe es mit dem Colditzer Frieden gehalten, habe zu Holtzsteitz einen Brunnen auf der dasigen Gemeinde ausräumen helfen. Dessen Frau heisse

202) **Marie**, singe zur Leyer, wäre 29 Jahr alt, langer hagrer Statur, sehe roth im Gesichte, trage einen streifigten Rock und blau Tuch-Wamst, diese sey aus Uhlstedt, der Mann aber aus Hettstedt gebürtig.

Schockgänger.

203) Ein **Bergmann**, dessen Nahmen Respondentin unbekant, gehe aber als ein Bergmann gekleidet, und führe eine Zitter mit sich, sey kurzer untersetzter Statur, in die 50 Jahr alt, schwartzbraun von Gesicht, habe schwartz Haar, und trage einen Haarzopf, halte sich immer auch zu Werschen auf, dessen Tochter heisse

Dergleichen

204) **Christiana**, sey 10 bis 12 Jahr alt, trage einen blauen Frieß-Rock und dergleichen Wamst, singe zur Zitter und schlage die Triangel.

Proscherin und Kittenschieberin.

205) **Maria**, oder das **Köpfgen**, weil dieselbe einen kleinen Kopf am Halse, sey in die 40 Jahr, langer Statur, gelblichten Sommersprossigten Angesichts, trage eine Contouche von Cattun und einen streifigten Rock von Calamang, habe ein Mädgen von 4 Jahren, halte sich in Rohrborn auf, komme

aber

aber auch hier herein, saufe Brandtwein und rauche gerne Toback, gäbe sich vor eine ungebohrne aus so aus Mutter-Leibe geschnitten worden, auch bisweilen vor eine Adeliche aus.

206) Die **Mäßbacher Liese**, kurtzer und dicker Statur, etwa 40 Jahr alt, trage einen weissen Tuch-Rock und graues Tuch Wamst, bettle auf das böse Wesen, und kaue Seiffe um Gesch vor das Maul zu bekommen, sey aber Sommersprößigten und dickblümschigten Angesichts. Ihr — Proscherin, Schockgängerin, eine Thüringerin.

207) **Mann** sey vor 2 Jahren Hirte zu Altenburg bey Naumburg gewesen, wäre ein langer Mann, trage einen blauen Frieß-Kittel, sey weil er wöchentlich in Altenburg 1 Thlr. bekommen, und ihm solches zu wenig gewesen, davon gelaufen, gehe aber wenig mit seiner Frau. — Dergleichen

208) **Haase**, ein langer Kerl, etliche 30 Jahr alt, schwarzbraune Haare, die er in einem Haarzopf träget, sey mit einem Müllerfarbenen Rock und grünen Weste gekleidet, trage ein Couteau de Chasse, mit goldnen Koppel, gäbe sich für einen Cammer Jäger aus, käme jedoch nicht weiter als bis Naumburg herein. — Ein Proscher Kittenschieber und Schockgänger.

209) **Kosch**, auch **Sauerbrey** genannt, in die 40 Jahr alt, mittler Statur, schwarzbrauner Haare und röthlichen Angesichts, trage einen Leinewandnen Kittel und blaue Weste, gäbe sich für einen Schulmeister aus, der er auch würcklich zu Eichsdorf bey Lützen, ohnweit Hohenlohe gewesen, sey aber daselbst davon gegangen, und habe seine Frau nebst 3 Kindern sitzen lassen, führe ein Attestat bey sich, das er selbst gemacht, wie er denn auch andern Cochumern welche fertigte, schreibe zwar keine sonderlich saubere Hand, jedoch Ortographice, dessen Mensch heisse — Kittenschieber und Schockgänger, habe es seitdem er von Eichsdorf weg mit den Thürtngern gehalten.

210) **Parisgen** oder **Moppelgen**, weil sie eine kurtze Nase habe wie ein Mops in dem Gesichte aussähe, und 2 Hunde bey sich führe, die sie das Parisgen und Pertingen nennete, ein kleines Mensch, in die 50 Jahr alt, dickblümschigten Angesichts, einen grünen Petermanns-Rock und blau Tuch Peltz Wamst tragend, ihr Kind hätte selbige vor etlichen Jahren zu Rehhausen auf dem Creyse der Schul-Pforte gehörig, in einer Weinbergs-Hütte vorsetzlich erfrieren lassen, wie sie denn so lange dabey sitzen geblieben bis es todt gewesen. — Dergleichen

211) Die **Catholische Catharine**, sey 29 Jahr alt, langer hagerer Statur, trage einen würflichten Zeug Rock und ein Cattun Wamst mit bunten Blumen, gäbe sich vor eine Soldaten Frau aus, führe jetzo des schwartzen Christels Jungen bey sich, habe solchen auf 2 Jahr bey sich, deren Kerl heisse — Proscherin, Schockgerin zu den Sachsen-Purschen gehörig.

212) Töf-

Dergleichen 212) Töffel, sey 26 Jahr alt, kurtzer hagerer Statur, schwartzbrauner Haare, trage einen Haarzopf und einen grauen Surtout Rock mit gelben Knöpfen, sagte er sey ein Preußl. Stück-Knecht gewesen, ihr rechter Mann

213) den Respondentin nicht zu nennen wisse, und von dem die Catholische Catharine gelaufen, sey mittler Statur, in die 30 Jahr alt, schwartzbrauner Haare, die er in einen Zopf geflochten, trage einen grauen Surtout mit dergleichen Knöpfen und einen rothen Schäfer Damastnen Latz darunter, sey auch Cochum, und habe Respondentin nur vor einigen Wochen zu Gera begegnet und gefragt, ob sie nicht seine Frau wüßte?

Trotscherin Schockgängerin. 214) Charlotte, des Rittersdorfischen Hannß Gergen seine Frau, sey in die 50 Jahr alt, langer Statur, sehr roth und dickblümschigt im Gesichte, trage einen braunen Rock und ein grünes Wamst, bettelte als eine arme Frau, ihr Mann sey in Nersbausen gestorben und führe dieselbe einen

215) kleinen Jungen Nahmens Melchior, von 9 Jahren mit sich, der auch schon mausete.

Trotscher, Schockgänger, ein rechter Ertz-Dieb ein Thüringer. 216) Georg Adam, 19 Jahr alt, langer hagerer Statur, roth und dickblümschigten Gesichts, schwartzbraune Haarr habend.

Trotscher, Schockgänger und Kittenschieber, Thüringer, ein rechter Ertz-Dieb. 217) Hans Gerge, oder der grosse Mann, spottweise, gestalt solcher sehr kleiner Statur, und 17 Jahr alt sey, habe einen blauen Rock mit dergleichen Knöpfen, sehr roth im Gesichte und habe er die Spitze an der Nase erfroren, schwarzbraune Haare in einen Zopf tragend, gäbe sich vor einen Buchhändler aus, und beziehe die Jahrmärckte, schlage auch Buden auf, käme auch in hiesige Gegend, führe seine Waaren in einem Korbe, und sey der bucklichten Dore ihr Sohn, dessen Frau

Dergleichen 218) Dorothee, oder das böse Wesen Mensch, die etwa 22 Jahr alt und langer Statur sey, trage die Waaren in dem Korbe, habe einen Türckschen Flonellen Rock und ein Cattunes Wamst an, und hätte dieselbe auf das böse Wesen gebettelt, ehe sie zu ihm gekommen.

Ein rechter Haupt-Dieb Trotscher, Kittenschieber und Schockgänger, gehöre zu den Thüringern. 219) Julich, 24 Jahr alt, mittler Statur, schwarzen Angesichts und dergleichen Haare in einem Zopf geflochten, trage einen grünen Frieß Kittel mit dergleichen Knöpfen, gäbe sich für einen abgedanckten Soldaten aus, habe einen Abschied bey sich, und sey durch die lincke Hand geschossen.

220) Käther, 26 Jahr alt, langer hagerer Statur, sehr schwaz im Gesichte, trage einen grünen Frieß-Rock und einen weissen Peltz, bettle als eine arme Frau und habe ein Kind von 2 Jahren bey sich.

221) Der

221) Der **Weissenfelsische Adam**, sey 25 Jahr alt, langer und dicker Statur, habe schwarzbraune Haare, rothen Angesichts, trage einen blauen Rock mit gelben Knöpfen, bettle als ein abgedanckter Soldate, hincke mit dem rechten Beine, so aber Verstellung, dessen Mutter — Prosscher u. Schockgänger ein Sachsen-Pursche.

222) Die **Weissenfelßische Dorothee**, sey aus Weissenfels gebürtig, halte sich immer zu Wellendorf bey Merseburg auf, sey 50 Jahr alt, kurtzer Statur, trage einen röthen Rock und braunes Wamst, gäbe sich für eine Soldaten Frau aus. — Dergleichen

223) **Sauf Hanne**, weil sie gleich ein Maaß Brandtewein stehend austrincken könne, würde 40 Jahr alt seyn, wäre nicht allzulang, wäre von dem vielen Brandtewein im Gesichte aufgetunst, trage einen grünen Fries-Rock, und einen weissen Peltz, halte sich bey Buttstädt im Bacharischen Grunde auf, bettele auf das böse Wesen, welches sie auch würcklich habe. — Schockgängerin, Thüringerin.

224) Die **kleine Suse**, sey 26 Jahr alt, kleiner Statur, trage einen grünen Fries-Rock, und blaues Wamst, sehe roth und dicke im Gesichte, bettle als eine arme Frau, habe 2 Kinder, einen Jungen — Prosscherin, Schockgängerin eine Thüringern.

225) von 8 Jahren, das Mägden aber 4 Jahr, könnten die platte Sprache alle beyde, der Junge mauserte auch schon, ihr Mann habe

226) **George Heinrich** geheissen, und sey zu Ilmenau gerichtet worden.

227) **Grunert**, 50 Jahr alt, kurtz und dicke von Person, sähe auch in dem Gesichte dickblümschgt aus, habe das böse Wesen würklich, bettle auch darauf, habe einen blauen Rock mit gelben Knöpfen, wäre Cochum, dessen Frau sey gestorben. — Prosscher u. Schockgänger ein Sachse.

228) **Der Schaaf Knecht**, würde etliche 40 Jahr alt seyn, langer Statur, sehr küpfrig im Gesichte, schwartzbrauner Haare, blauen Rock mit gelben Knöpffen anhabend, bettle als ein armer Mann, habe weder Weib noch Kind, hätte etliche Jahr schon schäbigte Hände. — ein Prosscher Kittenschieber, Schockgänger, ein Thüringer.

229) **Die krausköpfigte Marie**, sey eben dergleichen Jahre, mittler Statur, und dicke, habe einen Schieferfarbenen Tuch-Rock und ein schwartzes Wamst an, sehe schwartz im Gesichte, und bettle als eine arme Frau. — Prosscherin, Kittenschieberin, Thüringerin.

230) **Kind-Kopf**, 50 Jahr alt, langer und starcker Statur, sehr roth im Gesichte, trage einen schieferfarbenen Rock und Weste, gäbe sich für einen Strumpf-Händler aus dem Erfurthischen aus, und führe weisse baumwollen Strümpffe bey sich, habe — Prosscher u. Kittenschieber. Dergleichen.

habe nicht lange eine Frau genommen, die Respondentin nicht kenne, noch zu nennen wisse.

Ein Proscher und Schockgänger. Thüringer.

231) **Grind-Kopf**, welcher den bösen Grind gehabt, sey etliche 30 Jahr alt, habe schwartzbraune Haare, und sähe roth im Gesichte, trage einen grünen Kittel, worunter er ein Barchend Latz trage, habe einige Jahre auf der Leuchtenburg im Zucht-Hause gesessen, sey aber wieder loß gekommen.

Schockgänger, ein Sachse.

232) **Westfeld**, in die 40 Jahr alt, langer hagerer Statur, schwarz Haar habend, trage einen weissen Zwilligkittel, gäbe sich für einen abgedanckten Soldaten aus, sey aber keiner gewesen, habe einen Paß von Merseburg bey sich, dessen Frau sey gestorben, er habe ein Mädgen von 4 Jahren bey sich.

Proscher u. Kittenschieber, ein Sachse.

233) **Schaf Doffel**, sey in die 50 Jahr alt, kurzer dicker Statur schwarzer Haare und rothen Angesicht, trage einen grauen Tuchrock mit gelben Knöpfen, handle mit Feuersteinen, habe die Frau von sich gejagt.

Eine Proscherin und Schockgängerin, in Sachsen.

234) **Marie** würde 24 Jahr alt seyn, wäre mittler Statur und dickblümschigt, gehe sehr zerrissen, sey die letzte Messe zu Naumburg mit einem Wachsbilde herumgegangen, allwo sie Respondentin dieselbe selbst gesehen, habe einen Kerl bey sich gehabt, der

Ein Proscher so von der Marie gegangen. Thüringer.

235) **George** geheissen, dieser sey 23 Jahr alt, langer Statur gewesen, habe schwarzbraune Haare und einen Zopf gehabt, trage einen blauen schieferfarbenen Rock und eine Sackuhr und gehe mit dem Wachsbilde herum.

Ein Sachse.

236) **Leyer König**, dieser halte sich immer zu Reuden auf, sey 50 Jahr alt, kurz und dicke, habe eine Leyer und schwarzbraune Haare, Altenburgische Hosen und einen blauen zerrissenen Rock, dessen Frau sey die Kalische Schmiedin gewesen, die er aber fortgejaget, und anjetzo keine mehr habe.

Proscher u. Schockgänger, ein Sachse.

237) Der **blinde Fischer**, sey auf dem lincken Auge blind, halte sich auch in Reuden immer auf, würde 40 Jahr alt seyn, sey langer hagerer Statur und bockennarbigt im Gesichte, trage einen schwarzen Zwilligkittel, gäbe sich vor einen abgedanckten Soldaten aus und führe einen Paß bey sich, habe eine Frau, alleine er habe sie nicht bey sich gehabt, sie habe denselben zu Reuden und zu Löbnitz angetroffen, allwo er sich alleine befunden.

Halte es mit den Thüringern, welche freye Künste er aber triebe wisse sie nicht.

238) **Doct. Damm**, sey aus Dornburg gebürtig, und hielte sich dessen Frau zu Wurzen in einem Gasthofe auf, 60 Jahr alt, ein kleiner Mann, trage bald eine Peruque, bald sein eignes Haar, habe sonst als ein Marcktschreyer mit ausgestanden, sey sonst gut in Kleidung gegangen, in welcher auch der Wirth auf dem Rathskeller zu Langenberg ihn noch gesehen, anjetzt aber

gehe

gehe er sehr zerlumpt, daß sie dessen Kleidung nicht einmahl beschreiben könte, nähme denen Leuten noch Zähne aus, und liefe in dem Lande allenthalben herum, und wäre, wie alle Marcktschreyer, ein rechter Cochumer.

239) **Wolfert**, wohne in Crossen, sey ohngefähr 40 Jahr alt, sehr röthliche Haare, trage einen Haarzopf, sey bockennarbig im Gesichte, trage so wohl einen blauen als auch einen grauen Rock, wären allebeyde auf Surtout Art gemacht, handle mit Strümpfen, gehöre zu denen Sachsen Purschen, gäbe sich für einen abgedanckten Soldaten aus, ob er aber einen ordentlichen Abschied habe, sey ihr nicht bekant, unterdessen sey so viel gewiß, daß er in seinem Leben keinem Potentaten als Soldat gedienet habe, bettle auch auf den Brand, habe einen Brand-Brief, welchen ein Kerl so etwa bey Saalfeld wohne gemacht, Respondentin habe dessen Nahmen gewußt, habe ihn aber wieder vergessen. Wolfert habe an den linken Fersen einen Todten Bruch, gäbe vor es sey eine Blessur, alleine es habe derselbe keinem Potentaten gedienet, es sey im übrigen ein rechter Cochumer, seine Frau heisse

240) **Marie**, sey auch in die 40 Jahr alt, sehr schwarz im Gesichte, kleiner Statur, was nun dieselbe jetzt vor Kleider trage, könne Respondentin nicht sagen, sey ebenfalls Cochum, und wolle dieselbe einen Sohn in Borna haben, wer aber derselbe sey, wie er heisse, und ob er auch mit zu der Bande gehöre und Cochum sey, könne sie nicht sagen.

Auf die Märckte wäre gedachter Wolfert und dessen Eheweib Marie mit gegangen und haben Schockgängerey getrieben. Wolfert sey auch immer auf einen Esel herum geritten, habe vorgegeben daß er nicht gehen könne, weiter wisse sie nichts von ihm, weil Wolfert und seine Frau es gegen sie und ihre Mutter sich es nicht mercken lassen, handle auch zuweilen mit Strümpfen, die sie in einem Quersack auch im Korbe herum trügen.

Es wären eigentlich drey verschiedene dergleichen Diebs-Banden, als

Die Heßische
Die Thüringische und
Die Sächsische.

In welcher Gegend die Heßische sich eigentlich aufhalte, könne sie nicht sagen, indessen habe sie gehöret, daß die Heßische die stärckste sey, gestalt manchmahl zu Anderthalb Hundert dergleichen Leute auf einmahl in einer Herberge gelegen haben sollten.

Die

Die Thüringische Bande möchte wohl auf die 82 Personen stark seyn, und hielten meistentheils zu

Rohrborn
Trichtelborn
Isteroda und
Nova wie auch } welche Oerter Erfurtisch,
Windisch Hobzen so Catholisch, ingleichen zu
Ropßen
Illeben
Elcksleben
Hohenleuthe über Creussen
Agelstadt
Augustenburg } so Schwartzburgisch
Willigen
Dünstadt

Ferner in Chur-Sachsen

zu klein Sommern, welches unter die dasigen Adelichen gehörete.

Orlingsbausen, (Ortshausen) weiter in

Klein Nehausen, welches dem Herrn Grafen von Werthern gehörete, in

Razsch, welches im Bacharischen Grunde läge und nach Groß-Nehausen unter die Wertherischen Gerichten daselbst gehöre, zu

Batgendorf, welches ebenfalls im Bacharischen Grunde läge, zu

Backleben und zu

Bachara mit den Obergerichten nach Eckartsberge gehörig, zu

Schaafe, nach Herren Grosserstädt gehörig, zu

Hollenstädt, nach Beyer Naumburg gehörig bey Querfurt, zu

Lüdersdorf, ebenfalls nach Beyer Naumburg gehörig, auf.

Die Sachsen-Pursche sollten sich bey Wittenberg aufhalten, wie starck sie aber wären und wie sie heissen, wisse sie nicht, weil sie nicht zu ihnen gekommen.

Diese Cochumer theileten sich ein

a) in die Proscher, welche einbrechen und bey Nacht stehlen.
b) in die Kittenschieber, welche bey Tage in die Häuser und auf die Böden gerade zu laufen.
c) in die Schockgänger, die auf den Marckten zu stehlen pflegten.

Eine

Eine jegliche von dieser Sorte halte es mit ihres gleichen, und theileten sowohl die Proscher als auch die Kittenschieber und Schockgänger dasjenige miteinander, was sie gestohlen, und legten sie bey der Theilung das Messer darzwischen, bey welchem Rücken u. Schneide das Loos ausmachte, dieses thäten jedoch nur die Proscher, die andern hingegen theileten nach dem Werthe und gäben einander heraus.

Die Proscher

gängen auf Mord und Todtschlag aus, führeten auch Gewehr bey sich, wie auch Dietriche und Brecheisen, die die Weiber in denen Körben bey sich führeten, behielten solches aber niemahls in denen Nachtquartieren, damit es nicht bey ihnen gefunden werden könne, sondern vergrüben es an heimliche Oerter und in die Erde, ingleichen auf die Gottesäcker.

Die mehresten von diesen Leuten gehen auf alles dreyes aus, wie sie denn allezusammen ihre eigene Sprache, die **Blatte** oder **Cochumer** genannt, redeten. Respondentin verstehe solche ebenfalls gantz wohl, wie denn die Kinder, sobald sie nur reden lernten, solche von klein auf lernen müssen. Indessen wären ihr von denen Cochumern, sowohl von denen Thüringern als denen Sachsenpurschen noch eine grosse Menge und wohl auf die hundert Personen bekannt, die sie zwar von Person kenne, daß sie Cochumer wären, allein sie wisse deren Nahmen nicht anzugeben.

Kl. Lec 6750

Pon Za 6732, 11

ULB Halle
004 383 931
3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-98044-p0039-5

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-98044-p0040-6

Fl. 1,45
Za 6790

SPECIFICATIO

Der

Thüringl. und [illegible]-

und

Räuber-[illegible]

nach der Aussage einer zu [illegible]
Weibes-Person,

Catharine Sop[illegible]

1) Die Zimmerische Martha, [illegible]
rich und hager im Gesichte aus, [illegible]
blauen Frießrock u. grünes Zeug-
gebe sich vor eine Soldaten-Frau [illegible]
aus Lützen bey sich, worinnen sie [illegible]

2) Der Zimmersche August, [illegible]
langer Statur, schwarz brauner H[illegible]
trage, weil sie ihn so lange als [illegible]
selbe zu Weissenfels desertiret, [illegible]
ihm gehöret habe.

3) Der Bippachische Schlunz[illegible]

4) Der Schwanhäuser Math[illegible]
und lang von Person und sch[illegible]
schwarze Haare, so grau zu [illegible]
blauen Rock mit gelben Knöpfe[illegible]
gemacht, habe eine Frau, wisse [illegible]
wie sie bey der Bande genennet [illegible]
mit sich die erwachsen, und sollte [illegible]
haben.

5) Der Erfurthische Johanne[illegible]
alt, langer Statur, dickblümschigt im Gesichte, habe einen Schnurrbart, gebe sich wie auch der Schwanhäuser Matheß für abgedanckte Soldaten aus, habe sich auch für einen Käyserl. Wachtmeister ausgegeben, trage einen Zopf und braune Haare, grünen Frieß-Kittel mit kleinen gelben runden Knöp-

Schockgänger, Thüringer.

Dergleichen

Dergleichen

Ein Proscher und Schockgänger.

Ein Proscher Kittenschieber und Schockgänger.

fen,

BIBLIOTHECA REGIA HALENSIS
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-98044-p0041-2